

wird, ist nur eine theilweise und erstreckt sich auch auf die frühen Morgenstunden des 17. Dezember. Aber auch ein leuchtendes Phänomen wird wahrscheinlich im November nächsten Jahres eintreten: das Schauspiel der Sternschnuppen, das vermuthlich noch glänzender sich gestalten wird, als im November 1866.

Kleine Chronik. In der Kersstraße kam gestern Morgen das Pferd eines Milchfuhrers zu Fall und riss sich beim Sturze ein Vorderbein auf. — Gestern Nachmittag schenkte in der Webergasse ein Droschkenkutscher durch den Knall von angezündeten Feuerwerkskörpern. Zum Glück konnte der Kutscher noch schnell vom Pöde springen und seinem Pferd in die Hufe fallen, wodurch ein Unfall vermieden wurde. — In der Nacht vom 29. zum 30. d. Mts. wurden aus dem Grundstück des Wärters Fint im Distrikt Kohlort aus einem offenen Stalle 4 Enten gestohlen. Als zur fraglichen Zeit ein bei Fint beschäftigter Tagelöhner infolge Anschlages des Hundes Verdracht schlopfte und das Grundstück revidierte, erhielt er plötzlich einen Schrotschuß, der ihm den rechten Unterarm und die rechte Hüfte erheblich verletzte. Man legte dem Verletzten auf dem Polizeirevier in der Kranienstraße zunächst einen Nothverband an und sorgte dann für seine Ueberführung ins Hospital.

G. Sch. *Reisentheater. Die erste Aufführung des neuen Schwanks „Die Sünden der Väter“ von W. Jacoby und H. Schmidt ist nunmehr definitiv auf nächsten Dienstag festgelegt. Der eine der beiden Autoren, W. Jacoby, ist seit Jahren in Wiesbaden ansässig und als Mitverfasser der Schwänke: „Strohmann“, „Ungläubige Thomas“, „Pension Schöller“ etc. dem Theaterpublikum auf's Beste bekannt; der andere Verfasser ist ein in Frankfurt a. M. lebender Journalist. Die Regie des neuen Stückes hat Herr Dr. Rauch persönlich übernommen.

r. Personalle. Herr Regierungsrath Thomse von der Betriebs-Inspection Wiesbaden ist ab 1. April 1899 nach Hannover versetzt, an dessen Stelle tritt Herr Regierungsrath Grothe von Neuviad.

*** Als Neujahrsgabe** für unsere Abonnenten liegt der heutigen Nummer ein Wandkalender bei, der zufolge seines handlichen Formates und seines hübschen Entwurfes wohl allen Freunden unseres Blattes willkommen sein dürfte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

*** Cäcilien-Verein.** Das zweite Concert des Cäcilien-Vereins findet am Montag den 28. Januar im Curhaufe statt. Zur Aufführung gelangt „Iphigénie“, dramatische Szenen für Soli, Chor und Orchester von Theodor Gouvy. Das Werk wurde hier zum ersten Male am 4. März 1895 aufgeführt und vom Publikum mit so enthusiastischem Beifall aufgenommen, daß schon damals der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung vielfach laut wurde. Der Componist, der der damaligen Aufführung persönlich beizuwohnte, und der sich seitdem vielfach, wenn auch nur vorübergehend, in unserer Stadt aufgehalten hat, ist uns leider seit dem 21. April dieses Jahres durch den Tod entzogen worden.

Unsere Weihnachtspreisräthsel.

(Schluß.)

1. Für Erwachsene. Rheingau.

Kesselsbach: Philipp Bacher, Jul. Frankenbach, Kettenbach: Carl Wahl, Friedrich: G. Müll. Heinrich Korn, Christ. Seib. Kreuznach: Otto Berger. Langenscheid: Heinrich Gasterer. Langenschwalbach: Bernh. Ude, C. Sieber. Limburg: Marie Kunze, Ed. Hofeld. Borch: Fr. Klein, Frau Carl. Trems. Vorchhausen: Nic. Weiler. Maffenheim: Georg Heinrich Kraus, Louise Roth. Mellen: Heinrich Bähr. München: Ida Plöder. Raststätten: Jacob Sauerwein, Frau H. Wans. Rausheim: Aug. Müller. Niederneisen: Carl Sprenger. Niederrhausen: Fr. H. Meiningen. Niederleiers: Franz Ehlig. Niederwall: Jacob Michel, Jean Schraus, Gustav Leber, Johann Kooß. Rievern b. Eins: W. Wans. Nordenscheid: Heint. Schäfer, Heint. Meh. Wüb. Krenneisen. Oberjosbach: Joh. Ant. Ernst. Oberlahnstein: Großmann. Oberlahnstein: H. Walter. Oestrich: C. Schneider, W. Kohlhaas, Ph. Bibo, Anna Müller, Jos. Geiger, Frau Eisenhuth. Rumbach: Carl Clemenz I. Rautenthal: Agnes Schraub. Nibelbach: Pauli. Rüdesheim: Fr. Jac. Höhn, Walter Habermehl, Thomas Jäger, Wih. Straube, C. Kumpf, Jacob Winan, Wih. Dierke. Seigenbach: Ph. Rint. Sonnenberg: Karl Maus, Karl Dirlenbach. Schieffeln: Louis Stritter, Rudolf Engelmann. Siedersroth: Fr. Schmidt. Strüng-Margaretha: Wilhelm Reim. Wambach: Joh. Bacher II., Frau J. Reim. Wallau: Karoline Friedrich, J. M. Wehen. Gottfr. Schneider, Wih. Schäfer I. Weibach: Joseph Theis. Weiburg a. Bahn: Minna Schmidt. Widen: Lorenz Baumann, Frau Lorenz Heitrag. Willmenrod: Wih. Menges. Winkel: Georg Göbel. Würzburg: Frau Ida Lauterer.

2. Für Kinder. Wilhelm Tell.

Louise Blumer, Paula Berg, Wih. Bender, Rob. Christfreund, Hel. Feiler, Bertha Pernig, Walter Gehner, Wald. Gule, Carl Kuhn, Emma Keller, Rud. Probst, Jul. Sulzberger, Oskar Schrott, Gust. Schmidt, Carl Wolffsohn. Elville: Maria Abel. St. Goarshausen: Otto Bängen. Hachenburg: Emil Heugeroth. München: Albert Plöder. Limburg: Friedr. Kunze. Rievern b. Eins: Ad. Wans. Oestrich: Frieda Schneider. Rüdesheim: Minna Straube. Widen: Philipp und Marien Baumann, Karl Heitrag.

3. Beide Räthsel: Meta Brademann, Julius Baum, Carl Wedel, Margarethe Grubel, Hilda Geymann, A. Horn, Fritz Kallwasser, Otilie Lipowsky, Julius Dertling, Rudolf Schmitt, Nella Winter, Frau Westmeier, Odo. Würges. Nordenstadt: Christian Dieffenbach, Otto Wittgen.

Die zahlreichen Lösungen geben, ganz abgesehen davon, daß sie das große Interesse bekunden, welches dem Wiesb. General-Anzeiger entgegengebracht wird, ein ziemliches Bild über den Verbreitungsbezirk, den unser Blatt besitzt. Möge sich das gezeigte Interesse auch weiter betätigen, der vor der Thüre stehende Jahresbeginn bietet hierzu die beste Gelegenheit.

Briefkasten.

G. L. Wiesbaden. Wenn Sie damals auf jede Ansprache Vergicht leisteten, trotzdem „die Sache gefährlich ausfiel“, so dürften Ihnen jetzige Schritte auf Entschädigung wenig nützen.

R. M. Wiesbaden. Der Besuch des Feldberges hängt ganz von der Witterung ab. Auch die zweite Anfrage erledigt sich dadurch von selbst.

G. F. hier, Schierkeinerstraße. Die Friedhofsköpfe bleiben nur so lange Eigentum des Käufers, als der Friedhof als Ruhestätte der Todten benutzt wird.

F. F. Wiesbaden. Sie fragen an, warum in Wiesbaden für Damen keine Bedürfnisanstalten existieren, deren Benutzung unentgeltlich ist. Darüber haben wir uns, offengehalten, auch schon den Kopf zerbrochen, ohne des Räthfels Lösung zu finden. Die Damen werden eben höher tarirt als die Herren.

Jacob W. II., Rüdesheim. Doch, neben dem Ausbruch „fabrikliger Eib“ gilt auch das Wort „fabrikliger Reineid“.

S. in A. Sie für Ihre Person kann man kaum als Katholik zur evangelischen Kirchensteuer heranziehen, wohl Ihre evangelischen Söhne, soweit diese überhaupt eine Steuer leisten müssen. Das letztere zu beurtheilen, vermögen wir heute nicht, da uns die diesbezüglichen näheren Angaben Ihrerseits fehlen.

Fr. Sophie, hier. Recht haben Sie ja. Die vom Simplicissimus gebrachte Nachricht, daß bei einer Preisfrage, wie man sich die Liebe des Mannes am besten erhalte, folgende Beantwortung gekörnt worden sei: „Hältst die Beflie gut“, ist gerade nicht galant. Aber das Ungalante hat leider meist den Vorzug der Wahrheit.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert. Für die Redaktion verantwortlich: Franz Kaver Kurz; für den Inseratenthail: Wilhelm Sinn. Sammtlich in Wiesbaden.

*** Ein originelles Preis-Räthsel** wird das Januar-Heft der „Illustr. Monatschrift für Ansichtskarten-Sammler“ enthalten, wie wir erfahren. Wir sind in der Lage, es unseren geschätzten Lesern mittheilen zu können, jedoch unsere geehrten Abonnenten daran theilnehmen können. Das Räthsel lautet:

Die ersten beiden Silben von dem Wort Bringst du sehr oft von einer Reise heim; Wenn dir sehr gut gefallen hat ein Ort, Soll's dir daran ein Angedenken sein. Das ganze ist die wohlbekannte, Man schiebt es heut von Stadt und Land.

Jeder, der die richtige Lösung des Räthfels zugleich mit einer Luitung über ein Jahres-Abonnement der „Illustr. Monatschrift für Ansichtskarten-Sammler“ (2. — M.) einreicht, erhält von dem Verlag derselben (Rich. C. Schein Nachf. [H. Krüger] in Berlin W. 57, Kirchbachstraße 3) je nach Wunsch entweder 10 hochfeine Ansichtskarten oder ein Buch zum Ladenpreis von 1. — Mark. Bei direkter Zusendung kostet das Blatt 2.00 Mark.

„Marburg's Alter Schwede,“ preisgekrönter Magenbitter-Liquor, an Güte und Bekömmlichkeit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sendt wende man sich direkt an **Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Samstag, den 31. Dezember 1898. (Sylvestertag). Militärgottesdienst 4 Uhr: Div.-Pfr. Runge. (Beichte und heil. Abendmahl). Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Dejan Bidel. (Unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins).

Sonntag, den 1. Januar 1899. (Neujahr). Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Schäfer. Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Pfr. Biemendorf.

Amtswoche: Herr Pfr. Schäfer, Sammtliche Amtshandlungen (Schützenhofstraße 16).

Bergkirche.

Samstag, 31. Dezember 1898. (Sylvestertag). Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Beelenmeyer. NB. Die Collecte ist zur Kleidung bedürftiger Confirmanden bestimmt.

Sonntag, den 1. Januar 1899. (Neujahr). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Diehl. Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Pfarrer Grün. Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Herr Pfarrer Grün.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.

Das Besegimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Jungfrauen-Verein der Bergkirchengemeinde.

4 1/2—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter. Abends 8 Uhr: Familienabend des christlichen Arbeitervereins. Vortrag des Herrn Generalap. Dr. Rauter: „Ein Tag in Jails und auf dem Karmel.“

Ringkirche.

Samstag, den 31. Dezember. Sylvestergottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Dieber. Der Ringkirchchor wirkt mit.

Sonntag, den 1. Januar 1899. (Neujahr.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Friedrich.

Jungfrauen-Verein der Neufkirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche 3. — Frauenverein der Neufkirchengemeinde Mittwochs von 3—6 Uhr im Saale des neuen Pfarrhauses. Jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche Nr. 3. Pfarrer Risch. Diafonisten-Mutterhaus Paulinenstift.

Schwarz, weiß u. farbig in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen ab Fabrik! an Jedermann franko und verzollt ins Haus.

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	v. 75 Pfge.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfge.—5.85	Seiden-Tafft	„ „ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovito, Marcellines, gestreifte und farrierte Seide, seidene Steppdecken, u. Fadenstoffe etc. — Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. 17245

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Henneberg = Seide

Nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen! Nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben gelöst folgende Damen und Herren:
(Hauptverzeichnis.)

Ader, Carl, Weinhandlung,
Adersmann, Hauptm., Emserstr. 8.
Amsberger, Friedrich, Kgl. Rent-
amtmann a. D.
Ader, C. Nachfolger, Emil
Hees, jun.
Amp, Wilhelm, Umlandstr. 1.
Adrian, Carl, Restaurateur und
Frau, Rheinbahnhof,
Altkäster, A., Wittwe,
Aidel, F., Stadtrath,
Aidel, W., Stadtrath,
Brück, Stadtrath,
Dr. Bergs, Justizrath,
Böhn, Joseph, Rentner,
Beder, Rosalie, Wittwe des Kgl.
Kunstfeuerwerkers W. B.
Beder, Aug., Hof-Kunstfeuerwerk,
Brockmann, Mag.-Obersecretär,
Bartling, Stadtrath,
Dr. med. Biermer,
Dr. Brück, Justizrath,
Beder, Peter, Kürschmacher und
Frotteur,
Dr. med. Berlin, Arzt,
Buerfer, C., Kgl. Rechnungsrath,
Büdingen, Kaufmann und Hotel-
besitzer,
Bergmann, J., Kaufmann,
Bertram, Unterstaatssecretär,
Erfelding und Frau,
Bierbrauer, Theodor, Magistrats-
Ober-Secretär,
Bühler, Professor,
Bender, Carl I., Fabrikant in
Dohheim,
Baum, Georg, Restaurateur,
Boruhofen, Stadtgeometer,
v. Bollenstern, Frau Oberin,
Beyenbachs Metallwaarenfabrik,
Inhaber S. Beyenbach,
Dr. Berle, Ferdinand, Bankier,
Benz, Math., Kaufmann,
Berle, Jacob, Rentner,
Berger, Philipp Gottfr., Rentner,
Burdardt, Jacob, Metzgermeister,
Reugasse 22,
Dr. Brück, pract. Arzt,
Bauer, Geh. Hofrath,
von Bock, Elise, Frau, Hof-
photograph,
Birt, Christ., Wwe.,
Bebel, August, Dachdeckermeister,
Berger, Franz, Architekt,
Birnbaum, Louis, Rentner,
Brenner, Director am Real-
gymnasium,
Bing, Franz, Rentner, Stifstr. 19,
Böttcher, Paul, Kaufmann
Born, Conditior, Kirchgasse 62,
Berger, Heinrich, sen., Hotel-
besitzer,
Berger, jun., Hotel-Kaiserbath,
Burdardt, Jean, Hofmetzger,
Bähr, George, Rechnungsführer,
Bacharach, J., Kaufmann,
Buranb, Kaiserl. Deutscher
Consul,
Baum, J. M., Kaufmann,
Bröck, Herm., Weinhandlung,
Böckel, Heinrich Carl, Maurer-
meister,
Christ, W., Steuer-Rendant,
Dr. Cray, C. und Frau, Drog.,
Dr. Clouth, Sanitätsrath,
Cron, Heinrich, Rentner
Cron, Fritz, Metzgermeister
Cron, Heinrich, Metzgermeister
Cron, Wilhelm, Rentner
Capito, Lehrer und Bezirksvor-
steher
Dr. med. Cuntz, Friedrich
Cropp, Wilhelm
Glaas, Blindenlehrer
Gallmann, Hermann
Christoph, Marie, Frau
Dr. Christmann, Abemstr. 86
Cron, Wilhelm, Bankier
Dr. Christ, J., pract. Arzt und
Zahnarzt
Dr. med. Cofler, Arzt
Diehl, Lehrer u. Bezirksvorsteher,
Deusch, Ewald, Musiklehrer
Düffel, Amtsgerichtsrath a. D.
Ditt, Philipp, „Zum Rüdes-
heimer“ in Berlin
Dähne, Christian, Architekt
Dornewass, Otto, Kgl. Opern-
Regisseur und Frau
Deitelzweig, Julius, Rentner
Dofflein, F., Installateur
Dresler, A., Rentner.
Dreierweg, Geh. Sanitätsrath
Frau
Dr. Dunschmann, pract. Arzt
Dimel, M., Baurath, Schöne
Auskicht 6
Dr. Diehl, Oberlehrer
Dr. Dreher, Stadtverordneter
Dör, Christiane, Privatier.
von Ed, Rechtsanwalt u. Frau
Engelmann, Joh. Privatier
Eichbächer, „Zum Poppenhäufel-
chen“
Erbe, Heinrich, Dekorationsmaler

Eller, Clemens, Apotheker
Dr. chem. Ebel, Adolf
Eitel, Friedrich, Seilermeister
Eggers, Louis, Parkstr. 9a
Ebel, F., Justizrath
Eichendrenner, Ferd., Weinhandl.
Eichmann, Oskar, Eisenbahn-
secretär
Engel, Heinrich, Kaufmann
Engel, Emil, Kaufmann
Erdelen, Emil, Hotelbesitzer
Euler, Ludwig, Architekt
Eich, Eduard, (Brauerbesitzer)
Eich, Alfred, ()
Eichhorn, Familie, Emserstraße 3
Ebmeyer, B., Frau
Fuhr, Philipp, Hotelier
Hindt, Kgl. Kanzleirath u. Stadt-
verordneter
Dr. Fischer, Rechtsanwalt
Frensch, Obergeringener
Friebe, Albert, Rentner
Fraund, Eduard, Rentner
Dr. Fresenius, Wihl., Professor
Fresenius, Geh. Hofrath Frau
Fühmann, Ernst, Rentner
Feldhausen, G., Lehrer an der
Oberrealschule u. Tochter
Dr. Fischer, Gymnasiallehrer
Fischer, Carl, Badewirth
Fren, Phil., Wittwe
Fischer, Wilhelm, Rentner, Rhein-
straße 96
Funde, D. C., Zahnarzt
Frank, Albert, Holzhandlung
Faber, Johann, Rentner
Fugger, Graf
Friedrich, L., Pfarrer
Fischer, Catharine, Dranienstr. 36
Faber, Carl, Hofrath
Frorath, M., Eisenhandlung
de Halleis, F. u. Familie, Hof-
Schirmfabrikant
Floth, Peter, Metzgermeister
Gaab, Christian, Rentner
Gebhardt, Emil, Schreinermeister
Gruber, C., Pfarrer
Geh, Carl, Hauptmann a. D.
Gübel, Friedrich, Architekt
Dr. Goldenberg, Rheinstraße 7
Gingner, Stadtbaumeister
Gägen, Feine, Webergasse 4
Gradenwitz, Eugen, Bankier
Geh, Dr. phil., Paul
George, F. J., Rentner
Glafer, Christian, Kaufmann
Dr. Gähg, Hofrath
Glücklich, Christ., Kaufmann
Groß, Amtsrichter a. D.
Grebe, Henry, Kgl. Schauspieler
Grünig, Carl, Tapetenhandlung
Gabel, M., Director, Frau
Gärner, Louis, Hotelbesitzer
Groß, Friedrich, Ede d. Göttestr.
und Adolfsallee
Höpp, Philipp, Lehrer u. Bez.-
vorsteher
Hess, Bürgermeister
Hölscher, Carl, Rentner
Hölper, Krankenhausverwalter
Hewig, Zahnteilhaber
Höhn, Polizeirath
Hupfeld, Jos., Kfm. Bahnhofstr. 2
Dr. Herz, Justizrath u. Tochter
Högel, Richard, Lehrer
Hupfeld, Richard, Rentner
Hort, Otto, Hotelbesitzer
Hale, Th., Rentner
Hagen, R. W., Rentner
Hess, Domänen-Rentmeister
Heide, J., Stadtverordneter
Hollstein, Phil., Reg.-Secretär
Hartmann, A., Reichhaus-Ver-
walter
Hild, Carl, Erster Director des
Vorschussvereins
Hees, Emil, Stadtverordneter
Hees, Wihl. Aug., Metzgermeister
Hahn u. Weygandt, „Eidnischer
Hof“
Hanser, Heine, Hotel „St. Peters-
burg“
Dr. Hoffmann, Humboldtstr. 17
Hein, Steuer-Inspktor
Hahmann, Friedr., Architekt
Haud, Jean sen., Rentner
Heß, Wilhelm, Kaufmann
Hupfeld, Wihl., Lieutenant a. D.
Hillesheim, A., Postsecretär a. D.
Hardt, Christ., Wittwe, In-
stallationsgeschäft
Hildebrand, Philippine, Wittwe,
Luisenplatz 3
v. Hirsch, Fr., Kaufmann
Heimerding, M., Hof-Juwelier
Häffner, Hotel „zur Rose“
Heiterich, Theodor, Glasermeister
Hansohn, Louis, Privatier
Herrmann, Gottfried, Kaufmann
von Heß, Oberbürgermeister
Jehnher, B., Kaufmann
Jahn, Adolf, Hotel „Herzog von
Nassau“ in E. Schwalbach
Jacob, Emil, Frau

Jacob, Julius, Kgl. Hofphoto-
graph
Jungmann, Peter, Lehrer
Dr. Jünger, Rechtsanwalt
Kalle, F., Stadtrath
Körner, Beigeordneter
Dr. Keller, Prälat, Geistl. Rath
u. Stadtpfarrer
Krepler, Eduard, Rentner
Koenemann, Alex., u. Fr.
Knebel, Friedr., Geschäftsführer
Kreher, Jean, Metzgermstr.
Dr. König u. Frau
Köhler, Julius, Buchdruckereifactor
Knoll, Georg, Hotelbesitzer
Kroener, Gebr., Hotelbesitzer
Kleeblatt, Wihl., Hotelbesitzer
Krauwinkel, Herm., Rentner
Krauer, Friedr., Rentner
Kless, Wihl., Colonialwaaren-
handlung
Klamberg, Inhaber der Firma
„E. Buchner“
Keller, Johann und Frau
Klingsbohr, Adolf, Wäwe
Kleber, Moritz, Ländereimer
Kurz, Gottlob, Bahnhofstraße 6
Kirchholtes, Joh., Kaufmann
Knapp, Ferd., Flaschenbierhdt.
Kold, Richard, Besitzer des Hotel
„Engl. Hof“
Kaufmann, Wihl., Architekt
Klett, Louis, Weinbändler
v. Kistler, Otto, Baron
v. Kistler, Frau Baronin
Kuntmann, J., Restaurateur
Knecht, P., Maler u. Radierer
Kern, Phil., Stadtverordneter
Klog, W., Auctionator
Dr. Kaiser, Ph. Ludwig, Ober-
Realschuldirector
Kimmel, Wihlhelm, Moritzstr. 29
Kreuzner, Joseph, Architekt
Kling, Adolf, Kaufmann
Kred, Gebrüder, Keroberg
König, Hermann, Langstraße 2
Kleidt, F. W., Webergasse 26
Kaiser, Carl, Rentner
Kleber, Margarethe, geb. Hilde-
brand, Luisenplatz 3
Kaufmann, Albert, Ingenieur
Kallbrenner, Chr.
Dr. Kempner, Augenarzt
Köhler, Emma, Abemstraße 70
Kölger, Heinrich, Restaurateur,
Central-Bohaga
Dr. Kohmeier, Gerichtsassessor
Kobendorff, Becht, u. Frau
Kipp, Richard, Techniker
Eugenbühl, Ch., Kaufmann
Kohn, Redacteur
Kanger, Major, Rheinstraße 96
Dr. med. Eugenbühl
Kiel, Julius, nebst Frau und
Tochter
König, Wilhelm, Webergasse 48
Eugenbühl, Carl, sen., Kaufmann
Eugenbühl, Carl, jun., Kaufmann
Kistner, Louis, Capellmeister
Kießer, C., Pfarrer
Eugenbühl, Julius, Rentner
Kießmann, Bernhard, Bankier
Dr. Kade, A., Langgasse 15
Kießer, Heinrich, Kaufmann
Kumb, Julius, Restaurateur
Mangold, Beigeordneter
Müller, Emil, Bez.-Vorsteher
Muschall, Director
Müller, H. C., Rechtsconsulent
Müller, Herm., Kgl. Concert-
meister
Maurer, Ludwig, Architekt
Dr. Michaelis, Ger.-Assessor
Möbus, L. und Frau
Maurer, Adolf, Droschkenbesitzer,
und Frau
Müller, Adam, Fabrikant
Meißner, Philipp, Landgerichts-
rath a. D.
Meyer, Carl, Kaufmann
Müller, Carl Friedrich, Lehrer
Meyer, C., Rechtsconsul, Immobil.
u. Hypotheken-Agent
Dr. Matthies, A.
Meßler, H., Hotelier
Müller, Dec. Rath, Hof Weissberg
Morg, Theresie Wwe., Rentnerin
u. Tochter
Meyer, Richard Ad., Kaufmann
Meyer, Kaiserl. Bankdirector
Dr. med. Meyer, G., pract. Arzt
Mombberger, August, Kohlenhdt.,
Moritzstr.
Dr. med. Moxter
Maurer, Wihl., Privathotelbesitzer.
Dr. Maurer, Gen.-Superintendent
Meletta, Ch. u. Fr., Luisenpl. 1a
Müller, Wihl. Wwe., Rentnerin
Misch, Wihl., Kaufmann
Dr. med. Marc, Emserstr. 21
Misch, Kapellmeister
Dr. Müller, August Frau,
Nikolassstr. 32
Meincke, S., Frau Wwe.
Dr. Mohr, Professor
Marr, Ph. Ch., Kfm.
Neuendorf, Wihl., Hotelbesitzer
Neuendorf, Herm., Rentner
Neischer, Heinrich, Rentner,
Nochel, W., Rentner,

Neuendorf, Louis, Badhaus
„zum Engel“
Nowak, Franz, Concertmeister,
Neumann, Paul, Kgl. Schau-
spieler,
Otto, Carl, Fabrikant
v. Oidman, Oberlieut. a. D.
u. Stadtrath
Oppenheimer, Adolf, Bankier
v. Obernitz, Hermann, Major
a. D.
Oppermann, Baudirector a. D.
u. Frau,
Oehme, F. A., Hofdecorations-
maler,
Poths, C. W., Fabrikant
Port, Joseph, Kanzleirath
Pfeiffer, Postdirector, Frau
Poulet, Joseph, Kaufmann
Pfeiffer, Gustav, Bankier
Petty, Lorenz, kirurg. Instru-
mentenmacher u. Bandagist
Rofakowski, Mag.-Obersecretär
Räder, Carl, Rentner
Rumpf, Emil, Schuhmachermstr.
u. Bez.-Vorsteher
Dr. Roneis, Rechtsanwalt
Dr. Rieder, Sanitätsrath
Dr. Rofmann, u. Frau
Rudolph, F. Ch., Rentner
Rinkel, Schulinspector
Rudloff, Friedrich, Rentner
Dr. Rosenthal, Arzt
Rommel, W., Eisenbahn-Director
Richter, Ober-Ingenieur
Ruthe, W., Curhaus-
Restaurateur
Roffel, Friedr. Christ., Bauunter-
nehmer
Dr. med. Rambohr, pract. Arzt
Rebort, Julius, Rentner
Reichwein, Hermann, Architekt
Reichwein, Carl, Kaufmann
Rebort, Hans, Kgl. Schauspieler
Riehl, J. O., Rentner
Dr. med. Roter, Carl, Arzt
Roedel, G., Kaufmann
Ries, Carl, Schneidermeister
Römer, H. u. Frau, Buchbändler
Ries, Philipp, Metzgermeister
Spamer, Oberlehrer
Stein, Chr., Stadtrath
Schupp, Jul., Hauptkassirer der
Stdt. Curverwaltung
Dr. Schellenberg, Gustav, pract.
Arzt
Spis, F., Mag.-Obersecretär
Scheurer, Branddirector
Semmler, Ernst, Rentner
Schnlein, J. J., Fabrikbesitzer
Strauß, Julius, Firma Leh-
mann Strauß
Simon, J., Stationsvorsteher
Schmidt, Gerichtsschreiber
Schupp, Gustav, Stadtver-
ordneter
Simon, Eduard
Simon, Moritz
Simon, Louis
See, Heine, Rentner
Schlink, Daniel, Stadtverordneter
Stamm, Georg, Kaufmann
Scharber, Steuer-Inspktor
Scheffel, Wihlhelm, Bäckermeister
Schröder, Carl, Lehrer
Strasburger, Franz, Director der
Kronenbrauerei
Stamm, Arno, Kgl. Kammer-
müller
Dr. Silberstein, M., Stadt- u.
Bezirks-Rabbiner u. Frau
Spangenberg, P., Conser-
vatoriumsdirector
Dr. Seligsohn, Rechtsanwalt
Dr. med. Strider, August, Arzt
Schwarburger, Margar., Wwe.
Saur, Friedrich, Rechnungsrath
Schotte, Ludwig, Concertmeister,
Frau
Schmidt, Carl, Mühlgasse 5
Schweigguth, Theodor, Wwe.
Seibel, F., Lehrer, Hausvater
der Kinderbewahranstalt
Schweiger, Georg, Maurermeister
Spitz, Carl, Bäckerstraße
Schmidt, Hermann
Schweiger, Ludwig, Rentner
Schmidt, Moritz, Dachdecker u.
Kupfgeschäst
Seiler, F., Wwe., Marktstr.
Schäfer, Adolfsstr. 9
Schellenberg, Arnold, Juwelier
Schellenberg, Carl, Apotheker
Schellenberg, Wihl., Juwelier
Schid, Carl August, Königl.
Ober-Inspktor
Schierenberg, C., Rentner
Stephan, Erich, Kaufmann
Schramm, Carl, Bauunternehmer
Schellenberg, Alfred, Architekt
Schulze, Carl, Architekt
Stroh, Carl, Metzgermeister
Stein, August, Lehrer u. Frau
Schweigguth, Gebrüder, „Hotel
Victoria“
Dr. Thomä, Oberlehrer
Tausig, Karl und Frau
Travers, Landrichter und Frau
Tart, Phil., Hauptlehrer a. D.

Dr. Turelle, Frau, Kapellenstr. 21.
Unverzagt, Wihl. Kaufmann.
Vollmer, Friedrich, Wwe.
Voiges, W., Geh. Baurath
Vogt, John, Adolfsstr. 9.
Wagemann, J. B. Stadtrath
Winter, Baurath
Weil, F., Stadtrath
Weyrauch, J., Rentner
Wiener, Martin, Rentner
Werner, Theodor, Kaufmann
Widel, Rector
Weyer, Louis, Schlossermeister
Weygandt, Louis, Kupfer Schmied
und Installateur
Wegener, Elise, Frau
Winter, Oberlieutenant a. D.
Weiler, C., Ingenieur
Weins, Josephine, Frau Hotel-
besitzerin
Wollweber, Leonhard, Friedrich-
straße 2.
Widelauner, Moritz, Stadtver-
ordneter
Wenzel, Otto, Kaufmann
Wintermeyer, Reichstags-Abge-
ordneter u. Stadtverordneter
Willet, Martin, Stadtverordneter
Welsch, Schulrath, Director der
hoh. Mädterschule
Wiegand, Gustav, Director der
Berlig-Schule

Wolff, Friedrich mit Familie,
Nerostraße 15
Wahl, A.
Dr. Widel, Oberlehrer
Weinert, Familie, Wilhelmstr. 16
Wiegand, Ingenieur, Frank-
furterstraße 10
Weil, F., Stadtrath
Wihlhelm, Theodor, Wwe., Adel-
heidsstraße 61
v. Wienslowski, General-Lieute-
nant a. D.
Weygand, Theodor, Bankier
Wenz, Heinrich, Privatier
Wesenberg, W., Wwe., Viqueur-
fabrik
Dr. Wibel u. Frau, Taunusstr.
Winter, J., Wwe., Naunthal
Wardene, Gust., Optiker
Wigel, Zahnarzt
v. Wilm, R. u. Frau, Professor
Wagner, Ludwig, Bildhauer
Wilm, J. B., Seifenfabrik
Wuth, Carl, Viehhändler
Zintgraf, Louis mit Familie
Zollinger, Georg, Bez.-Vorsteher
Zorn, Adolf, Brauerei-Vertreter
Zorn, Louise, Hotel „zum Karpsen“
Zehring, Accise-Inspktor
Dr. Zinsser, Professor.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1898.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:

744

Mangold.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung vieler Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfenn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafersgrütze-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten gegen 550 von den Herrn Hauptlehrern ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 40,400.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Lehrern und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürf-
niß zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beiträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendepu-
lation:

Herr Stadtrath B e d e l, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Dr. B e r g s, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter K e r n, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter K n e f e l l, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter K r e f e l, Dohheimerstraße 26,
Herr Stadtverordneter S i a m m, Wellrichstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher H ö p p, Adelsheidstraße 91,
Herr Bezirksvorsteher C a p i t o, Bleichstraße 21,
Herr Bezirksvorsteher Z o l l i n g e r, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher B e r g e r, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher R u m p f, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. M ü l l e r, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher S t. H o f f m a n n, Philippsbergstr. 43,
Herr Bezirksvorsteher D i e h l, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus
Zimmer Nr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Emil H e e s j u n., Inh. der Firma
C. Ader, Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. E n g e l, Taunusstraße 4,
Herr Kaufmann U n v e r z a g t, Langgasse 30,
Herr Kaufmann A. M o l l a t h, Michaelsberg 14,
Herr Kaufmann R o c h, Ede Michaelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler A d o l f W i l h e l m s, in Firma Herr-
mann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1
(Ede der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Mangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Personen, welche bereit sind, Knaben auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1898.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

752

Mangold.

Wohnungs-Anzeiger

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Wohnung gesucht!

Zum 1. April n. Js. wird eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu mietzen gesucht. Offerten unter A. L. an die Expedition dieses Blattes.

Villa Victoria,

Sonnenbergerstraße 16, gegenüber dem Kurpark. Neu eingerichtet. Elegante Wohnung und einzelne Schlafzimmer für den Winter frei. 3562

Pension Grandpair,
Emserstrasse 13.
Familien-Pension
für 3593
In- und Ausländer.

Miethsgesuche
Wohnung

3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Februar 1899 zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. 701 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. April Pension mit 5 unmoblierten Zimmern, der Neuzeit entsprechend, nebst Mansarden, in der Nähe des Theaters. Off. unter B. 109 an die Exped. erbeten. 1149

Vermietungen
Grosse Wohnung.

Gerichtsstraße
ist eine herrliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Dieselbe ist auch für Rechtsanwälte sehr geeignet. Näh. Moritzstr. 17, Bräuterei 3277

Wohnung
5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer etc. zu verm. 3167 Seckendorfsstr. 2, Ede Wohnplatz.

Kaiser-Friedrich-Ring 110
ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder bei 3401
Carl Specht,
Wilhelmstraße 40.

Villa Antonie,
Wiesbadenerstr. 50, zwischen Sonnenberg u. Wiesbaden, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Veranda, 2 Frontspizimmer und allem Zubehör, Garten mit Ausg. nach den Kuranlagen, für 1200 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 3606

Kaiser Friedrich-Ring 1
comfortable 5-Zimmerwohnung nebst Zubehör und Badezimmer, 2 und 3 Treppen, sofort preiswerth zu vermieten. Näheres Elendogengasse 5. 3397

Schiersteinerstraße 1,
Neubau Nicolai, 1., 2. und 3. Stock, je 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, zwe. Keller, 2 Mansarden, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Näh. daselbst und Adelsheimstraße 78, Part. 3639

Victoriastraße 27
ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Zubeh. u. Garteneinfriedung zu verm. Näh. Victoriastraße 33, Part., oder durch
Carl Specht,
Wilhelmstraße 40. 3402

Frankenstraße 2
ist zum 1. Dezember der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 3632

Yorkstraße 4,
2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör und Balkon, im 2. und 3. Stock, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3580

Mittel-Wohnung.
Spiegelgasse 8
zwei Zimmer und Küche mit oder ohne heller Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 3247

Yorkstraße 4,
Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör mit, auch ohne, Werkstätte per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3579

Blücherstr. 6,
Zimmer und Küche auf ersten Dezember zu vermieten. 3598

Kleine Wohnung.

Blatterstr. 52, p.,
kleine Wohnung zu vermieten. 2 Zimmer nebst Küche. 3705
Wibergasse 45/47, S. 1.,
1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 3653

Läden. Büreaus.

Schwalbacherstraße 17
(Ede der Friedrichstraße) ist ein großer Laden für die Zeit vom 1. Januar 1899 bis 1. April 1899 unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 47 (Keglerladen) oder bei Rechtsanwalt Dr. Wesener Gerichtsstr. 5 I. 3688

Eine Bäckerei
Schwalbacherstraße 51 zu vermieten. Näh. bei 3653
Daniel Vettel, Adolfsstr. 14.

Mauritiusstraße 8,
Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 3735
Rheinstraße 91, 2 St.
Faulbrunnenstraße 12,
Ede Schwalbacherstraße, Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stad bei A. Kilian. 3607

Goldgasse 5,
Laden mit Ladenzimmer und 1 Raum im Seitenbau, Parterre-räume im Seitenbau, daselbst ist 1 Dachwohnung zu verm. Näh. Baderladen. 3237

Walramstr. 18
Laden mit Wohnung (bisher Barbiergeschäft) zu verm. Näh. 2 Stiegen 1st. bei Sudart. 3259

Möblierte Zimmer

Ein möbl. Zimmer
zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Rau, Weichstr. 19, Part. 3462

Hellmundstr. 18, Bdh., erhält freim. Arb. Kost u. Logis. 0430*

Schützenhofstr. 2
erhalten anständige Leute Kost und Logis. 3620

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 11 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern. Injectionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 5 Pfg. pro Zeile.

Trauringe
mit eingebautem Feingehalts-Hempel, in allen Preisen, liefert zu bekannt billigen Preisen, sowie sämmtliche
Goldwaaren
in schöner Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlöffeln gratis

Champignons
frisch vom Beet, täglich zu haben
Champignonsanlange
3404 Geisbergstr. 48.

Altes Gold und Silber
kauft zu besten Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter,
3610 Langgasse 1, 1. Stiege.

7-10,000 Mk.
prima Hypothek von pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.
Offerten unter X an die Expedition dieses Blattes.

Chromo (Photo-graphien), monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden.
Victorische Schule,
290/11 Taunusstr. 13.

Ein Wohnhaus
mit Schorn u. Stollung, Badstube und Garten, passend für Fabrikanten, (in Döberlin, Reingasse 28) weggelassen zu verkaufen zum Preise von 9500 Mk.
An dem Abbruch Schillerplatz 3 sind vom 2. Januar ab Thüren, Fenster, Treppen, Ziegeln, Sandsteine und Backsteine zu haben. 3741
Näheres bei Adam Tröster, Feldstraße 25.

Raffin gold.
Trauringe
liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämmtlichen Schmuckfachen, sowie Renaufertigung derselben in sauberster Ausführung und allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege, kein Laden. 16

Möbl. Mansarde
sofort zu vermieten.
Hellmundstr. 3, II. r.
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 72, Hb. Part. rechts. 1123

Kl. Schwalbacherstr. 3
3 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3433

Bleichstraße 33
ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Bdh. 1 St. 3695
Glückelsteinstr. 23 2 schön möbl. Zimmer, dauernd zu verm. 0452*
Ein reinlicher Arbeiter erhält
Kost und Logis
Weichstr. 46, S. P. r.

Hellmundstraße 41
ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. 2 St. 3721

Leere Zimmer.

Steingasse 2,
leeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres bei Bender, Webergasse 45. 3708

Feldstraße 1,
2 St., ein schönes leeres Zimmer, separat. Eingang, an eine anständige Person zu verm. 3685
Ein f. möbl. Zimmer in Kost zu verm. Moritzstr. 11, Hb. 2 St. Ausf. n. d. Straße. 1148

Gefunden
gold. Ziegelring, A. B. gez. Näh. Neugasse 12. 1153
Sacken, Strümpfe u. Socken
in großer Auswahl. Reparatur billigst. Maschinenstrickeri
W. Wirth, Helmenstr. 7 II. 1152

Harzer Kanarien
bill. zu verk.
Weichstr. 23, Schmaladen. 3760

Villa
zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer elegant und solid gebaut, nahe der Wilhelmstraße und Bohnen, zu verkaufen Näh. Schwalbacherstraße 41, I. u. 59 I. 3651

Tafelgeschäfte!!
Indians, Bettgäule, Ponlets, Boularden, Enten etc. geschlachtet, in hochfeiner Qualität. Dem besten französischen gleichstehend, jedoch um die Hälfte billiger. 10 Pfd. fcco. Nachh. 5.60 u. 6. Sienchongig, rein, la 10 Pfd. 5.50. Zahlr. Anerkennungen! Preisliste frei. Weichstr. 23 Exporthaus, Werscheh, Ungarn. (19)

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver- sendet Bernh. Taubert, Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis und franco. 3517

Magermilch,
per Liter 10 Pfg., bei regel- mäßiger größ. Abnahme billiger.
Wollerei Martini,
3053 Taunusstr. 48.

Echte Harzer Kanarien
gute Sänger zu verk. 3345
Kl. Schwalbacherstr. 6, 2 St

Trockene Zimmerspähne
zu haben 2832
Moritzstraße 23, Part.

Möbel-Transporte
sowie leichtes Koffuhrwerk wird billigst befördert, Webergasse 20 II. St. 3414

Hand- und Nagelpflege
empfiehlt sich 3646
Anna Osterle, Taunusstr. 38

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 31. Dezember 1898.
306. Vorstellung.
20. Vorstellung im Abonnement D.
Neu einstudirt:
Der Besuch im Carcer.
Humoreske in 1 Aufzuge von Ernst Schiff.
Regie: Herr Köchy.
Dr. Samuel Heingerling, Gymnasial-Director Herr Köchy.
Quaddler, Pedell Herr Gros.
Kunz, seine Tochter Herr Scholz.
Wilhelm Kumpf, Herr Ballentin.
Wride, Herr Doppelbauer.
Schwarz, Frau Moser.
Knebel, Frau Dobriner.
Heppenheimer, Herr Gutter.
Duyler, Herr Martin.
Knipf, Herr Köchy.
Schwälf, A. Höwering.
Kneier, Herr Brandt.
Spägle, Herr Salzmann.
Schirber, Herr Ratajczak.
Stugel, Herr Deutsch.
Ort der Handlung: Eine kleine Stadt.

Die Diensthofen.
Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.
Regie: Herr Köchy.
August, Kammerdiener Herr Gros.
Christiane, Köchin Herr Ulrich.
Antoinette, Kammerjungfer Herr Santen.
Buschmann, Kutscher Herr Neumann.
Philipp, Kutscher Herr Viefang.
Hannchen, Stubenmädchen Herr Doppelbauer.
Andreas, Baderbursche Herr Ballentin.
Gretchen, Milchmädchen Herr Köller.
Hans, Fleischerbursche Herr Neumann.

Die Puppenfee.
Pantomimisches Divertissement in 1 Akt von J. Hagreiter und F. Goul. Musik von J. Bayer. — Arrangirt von H. A. Balbo.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Sir James Plumpshire Herr Rudolph.
Lady Plumpshire Herr Köchy.
Bob, Herr Köchy.
Tommy, deren Kinder Herr Köchy.
Betty, Herr Köchy.
Tommy, Herr Köchy.
Der Spielwarenhändler Herr Köchy.
Sein Factotum Herr Köchy.
Ein Commis Herr Köchy.
Ein Commissionair Herr Köchy.
Die Puppenfee Herr Köchy.
Japanerin, Herr Köchy.
Schneef, Mechanische Figuren Herr Köchy.
Bébé, Herr Köchy.
Lambour, Herr Köchy.
Spanierin, Herr Köchy.
Stecherin, Herr Köchy.
Möhrin, Herr Köchy.
Poet, Mechanische Figuren Herr Köchy.
Polichinelle, Herr Köchy.
Portier, Herr Köchy.
Chinse, Herr Köchy.
Jofai, Herr Köchy.
Ein Ritter, Herr Köchy.
Ein Bauer, Herr Köchy.
Desen Weib, Herr Köchy.
Deren Kind, Herr Köchy.
Ein Dienstmädchen, Herr Köchy.
Ein Pächter, Herr Köchy.
Ein Ladendiener, Herr Köchy.
Ein Briefträger, Herr Köchy.
Verschiedene mechanische Figuren.
Nach dem 1. u. 2. Stücke findet eine längere Pause statt.
Anfang 6 1/2 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. H. Rauch.
Sonntag, den 1. Januar 1899.
Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise

Die Vogenbrüder.

Schwank in 3 Akten von C. Kraay und C. Laufs.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Habelmann, Fabrikant Gustav Schulze.
Caroline, seine Gattin Clara Krause.
Paula, deren Tochter Marianne Schiller.
Annie Behrens, Habelmanns Nichte Elly Osburg.
Max Brüdner Hans Schwärze.
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin Lili Euler.
Franz Fischer, Agent Carl Hedmann.
Guido Bammelberger Hans Manuff.
Segnitz, Gutbesitzer Adolf Stiene.
Frau Segnitz Sofie Schenl.
Goldner, Architekt Friedr. Schubman.
Barbara, Köchin bei Brüdner Rinna Agte.
Ein Schutzmann Hermann Kunz.

Zwei Diensthofen.
Ort der Handlung: Berlin.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Anfang 1/4 Uhr. — Ende nach 1/6 Uhr.
Abends 7 Uhr.
Abonnementsbillets gegen Nachzahlung gültig.
Zum 4. Male:

Robit. Fuhrmann Henschel. Robit.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Montag, den 2. Januar 1899.
Abonnementsbillets gültig ohne Nachzahlung.
Zum 3. Male.

Die Lustspielfirma.
Lustspiel in 3 Akten von O. Waller und P. Stein.
Verfasser von „Das Haus des Majors“ etc.
Regie: Alwin Unger.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich einem verehrten Publikum, insbesondere meinen Freunden und Gönnern ergebenst an, dass ich das

Hotel Union,

verbunden mit dem

Restaurant „Zauberflöte“,

Ecke der Neu- u. Mauergasse,

am heutigen Tage übernommen habe. Gestützt auf eine langjährige Thätigkeit im Hotelfach und den jahrelangen selbstständigen Betrieb des Gasthofes „Zum Erbprinzen“ dahier, hoffe ich allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Zu diesem Zwecke werde ich mich auch hier einer durchaus realen und aufmerksamen Bedienung meiner verehrten Gäste befleißigen und nur rein gehaltene Weine erster hiesiger Firmen, sowie ff. Bier zum Ausschank bringen.

Ich empfehle einen **vorzüglichen Mittagstisch**, unterhalte reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte** zu civilen Preisen, der bequemen und reinlichen Einrichtung der Fremdenzimmer werde ich ganz besonders meine Aufmerksamkeit zuwenden und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

August Hell,

früher Gasthof „Zum Erbprinzen“.

NB. Meinen kleinen Saal halte ich zur Abhaltung von Hochzeiten und kleinen Gesellschaften bestens empfohlen.

Restaurant Kronenburg.

Heute (Neujahrstag):

Großes Militär = Concert,

ausgeführt von einer

Abtheilung des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 27.

Entree 10 Pfg.

J. Conradi.

Bierstadt.

Saalbau zur Rose.

Heute (Neujahrstag):

Große Tanz-Musik,

prima Speisen und Getränke,

wozu ergebenst einladet

Ph. Schiebener.

Zu den drei Königen

26 Marktstraße 26.

Heute (Neujahrstag):

Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser.

Die weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobsohn**, Berlin, Linienstr. 126, berühmt durch langjähr. Lieferungen an Militär, von Forst, Bahn, Post, Militär, Arbeiter, Lehrer- und Beamten-Vereinen, versendet die neueste hoch-armige Familien-Nähmaschine „Krone“ Singer-System für Schneider und Hausarbeit und gewerbliche Zwecke, harter Bauart, mit Fußbetrieb und Verschlusskasten für Mt. 50. Vierwöchentliche Probezeit, jährige Garantie. Balz- und Holzmäschinen, sowie Rangschiff-Rundschiff-Schnellnäher und schwere Nähmaschinen für Schuhmacher und Gerberschneider zu billigen Preisen. Viele tausende in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall besichtigt werden. Cataloge und Anerkennungen kostenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme auf meine Kosten zurück. Die bekannten Marken „Krone“ sowie Militaria-Heeren- und Damen-Fahrräder von Mark 140 an.



Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die letzten seit 16 Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angelegener Professoren und Aerzte geprüften Apotheker Richard Brandt's Schweizerpflaster infolge des neuen Deutschen Marken-Schutzgesetzes ein Etiquett wie nebenstehende Abbildung tragen.

5360

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsverleicherung.

A. Lecher, Albrechtsstraße 46.



Sonntag, 1. Januar 1899, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie - Konzert

des städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lustner.

1. Symphonie in G-dur Haydn.
 - I. Adagio — Allegro.
 - II. Largo.
 - III. Menuetto.
 - IV. Finale.
2. Suite Nr. 5, C-moll Frz. Lachner.
 - I. Introduction und Allegro.
 - II. Menuetto.
 - III. Andante.
 - IV. Scherzo.
 - V. Finale.
3. Friedensfeier, Fest-Ouverture Reinecke.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Jubel-Ouverture Weber.
2. Gebet Kücken.
3. Rondo capriccioso Mendelssohn.
4. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss.
5. Variationen aus der Serenade op. 8 Beethoven.
6. Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 u. 6) Brahms.
7. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
8. Freiherr von Schönfeld-Marsch Ziehrer.

Montag, den 2. Januar 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch Ertl.
2. Ouverture zu „Stradella“ Flotow.
3. Arietta und Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Sarabande in H-moll J. S. Bach.

(Für Orchester bearbeitet von Th. Rehbaum.)

Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

5. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
6. Liebesliedchen aus „Der Sturm“ Taubert.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Walzer aus „Dornröschen“ Tschaiowsky.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Vorspiel zu „Zieten'sche Husaren“ B. Scholz.
2. Madrigal Simonetti.
3. Militärmarsch Frz. Schubert.
4. Finale aus „Die weiße Dame“ Boieldieu.
5. Kuss, Walzer Waldteufel.
6. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
7. Griechischer Piratenmarsch für Harfe allein Parish-Alvars.
8. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ Neesler.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden unser liebes Kind

Agnes

in kaum vollendetem 3. Lebensjahre.

1195

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1898.

Carl Steinhauer u. Frau.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 3 Uhr, vom Sterbehause, Westendstr. 15, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Vaters, unseres guten Vaters, Sohn, Schwager, Bruder und Schwager, für die Blumenpenden, insbesondere den Herren Borgefekten, sowie dem Herrn Pfarrer für seine trostreiche Grabrede, unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Lina Osswald Wwe.

1193*



TRAUER-DRUCKSACHEN

in

Brief- und Kartenform

fertigt schnell und billig an

Druckerei des

„Wiesbadener General-Anzeigers“

Emil Bommert.

Druckerei-Comptoir: Marktstrasse 30
(Eingang Neugasse).

Bezirks-Telephon 129.



Thee neuer Ernte,

direkter Import

No.	per Bfd.	1/10 Bfd.	15 Bfd.
No. 1 Congo	1.50 M.	1/10	15 Bfd.
" 2	2.00	1/10	20
" 3 Souchong-Congo	2.50	1/10	25
" 4 Souchong	3.00	1/10	30
" 5	3.50	1/10	35
" 6	4.00	1/10	40
" 7	-Peccoe 5.00	1/10	50
" 8	-Blüthen 5.50	1/10	55

empfiehlt

Kaiser's Kaffeegeschäft

Wiesbaden

Langgasse 29 Kirchgasse 23
Marktstraße 13 Westendstraße 21.

2867

Reichshallen-Theater.

Heute zwei große Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr — Abends 8 Uhr.

10 sensationelle Debüts,
20 neue Artisten allerersten Ranges.
Welt-Programm.

U. A.: Größter Schlager der Saison! Staunenswerth

Semona *Stamme* Semona
Semona *Bambutti* Semona

das **Flammenweib** von Castans Panopticon in
Berlin zum ersten Male in Deutschland.

Patty Frank-Truppe die berühmten Akrobaten,
Hella Orlon, die berühmte deutsche Excentric,
Richard Pelzer, der famose Humorist,
Hedwig Mora vom Etablissement Ronacher in Wien,
die berühmte Concertsängerin und Contra-Altistin,
Mr. Henry, Jongleur,
Geschwister Henisdorff, Damen-Duett,
The Arulos, engl. Clowns,
Marga Viola, vorzügliche Costüm-Soubrette,
Paul Halway, das musikal. Genie. 1194

Hotel Einhorn!

Table d'hôte um 1 Uhr 1,75 Mk.
Mittagstisch von 12 Uhr ab 1,20 Mk.
Souper von 6 Uhr ab zu Mk. 1.20.
Morgen (Neujahrstage): Souper zu Mk. 1.20.
Zander mit Butter und Kartoffeln.

Gans mit Salat und Compote.
Creme oder Butter und Käse.
Sonst reichhaltige Speisekarte zu 1/1 u. 1/2 Portionen.

Wünsche allen Bekannten ein frohliches Neujahr!
1190 **Famille Dienstbach.**

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Mitglieder bringen wir hierdurch zur
Kenntniß, daß das mit den Herren Bahnärzten be-
standene Abkommen gelöst und ab 1. Januar 1899
die Behandlung zahmerkrankter Kassenmitglieder den
Herren Bahnärzten Müller, Langgasse 19, Sander,
Goldgasse 18 und Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirch-
gasse, übertragen worden ist.
Wiesbaden, den 30. Dezember 1898.

Ramens des Vorstandes:
367 Der zweite Vorsitzende: **Schmitt.**

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an
Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Lokal-Gewerbeverein.

Mittwoch, den 4. Januar, Abends 8 Uhr,
im Saale der Gewerbeschule, Welltrigstraße 34:

Populärer Projektions-Vortrag:

Die Insel Cuba

und
der spanisch-amerikanische Krieg.

Illustrirt durch 70 farbige Lichtbilder.

Die **Ortlichkeiten sind Natur-Aufnahmen.**

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder kostenlos,
für deren Angehörige u. 20 Pfg., für Nichtmitglieder
à 50 Pfg. sind vorher bei der Geschäftsstelle des Ge-
werbevereins oder Abends am Saal-Eingange erhältlich.
Der Vorstand.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 1. Januar, Nachmittags
von 4 Uhr an in dem neuerbauten Saale „Zum
Jägerhaus“, Schiersteinerstraße 18

Weihnachtsfeier

mit **Christbaum-Verlosung und Tanz,**
wozu wir unsere werthen Mitglieder, sowie verehrl.
Gäste des Vereins ergebenst einladen.

388 Der Vorstand.

Kredit — Geld

gegen Hypothek, Schuldscheine od.
Besitz zu erlangen. Näheres
im Prospekt, welchen gegen
20 Pfg. Marke frei in verschloß-
nem Kuvert versendet:
Merkur, Schnorrstraße 10,
München. 36/44

Nützlich für Erwachsene!

Ärztliche Belehrungen

über die Ehe.

Nachgeber für Eheleute und Er-
wachsene versendet gegen M. 1,70
in Marken. J. Schoepner 3,
Berlin W. 57. 16208

Teppiche

in Sopha- u. Salongröße à 3,75,
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen
Portieren, Steppdecken.
Dübel- und Tischdecken u.
abgewaschte Portieren!
hochaparte
Restpartien. 2—8 Ecks, à 2,
3 bis 15 Mt. Probe-Ecks
bei Farb- u. Preisang. frei.
Illust. **Bracht-Katalog**
1144 Seiten stark gratis und
franko! 28m

Emil Lefèvre, Teppich-Haus
Berlin S. Oranienstr. 158.

Kiefern-Anzündeholz

kurz gesch. fein gehackt, per Sod
50 Pfg. empfiehlt 3717
L. Debus, Roosstr. 8.

garantirt rein, Flasche von
1,75 Mk. an, Mk. 2.—,
2,50, 3.—, etc. bis zu den
feinsten Marken. 2712

Cognacs,

Arrac und Rum,
Vanille- und Cacao-
liqueur etc.
Drogerie „Sanitas“,
Mauritiusstr. 3, nächst der Kirchgasse.

„Saalbau Drei Kaiser“

Stiftstraße 1.
Heute Sonntag (Neujahrstage):
Große

Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachm. Ende 3 Uhr Nachts.
Es ladet höflichst ein 1. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

1171 2 Mainzerlandstraße 2.
Heute, am Neujahrstag:

große Tanzmusik.

Anfang 4. Ende 2 Uhr. Zum zahlreichen Besuche ladet
ergebenst ein X. Wimmer.

Bierstadt.

„Zum Adler“.

Zum Neujahrstag, sowie jeden Sonntag:

große Tanzmusik

wozu freundlichst einladet 1736
Franz Hopfchen.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt.

Tanz-Unterricht.

Theile geehrten Damen und Herren mit, daß mein
zweiter Haupt-Tanz-Cursus

am Donnerstag, den 5. Januar 1899 beginnt.

Erlernung der neuesten Kund- und Gesellschaftstänze.
Gründliche Ausbildung. Honorar mäßig. Anmeldungen
nehme ich in meiner Wohnung, Riehlstraße 7, freundlichst
entgegen. Unterrichtsort, Restaurant „Zum Mohren“
Rengasse 15. 1345

Hochachtungsvoll
Anton Deller, Tanzlehrer.

Sprudel.

Montag, 9. Januar 1899:

Erste General-Versammlung

und Eröffnungssitzung
im grossen Saale des **Hôtel Victoria.**

Saalloffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch
Mitglieder: 4 Mark.

Neu-Anmeldungen für Kappe und Stern müssen vorher bei
den Herren: Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2 & 4,
Wilh. Neuendorff, Kochbrunnenplatz 1,
Wilh. Bickel, Langgasse 20,
Aug. Engel, Taunusstrasse 12 & 14,
Rosenthal & David, Wilhelmstrasse 38,
rechtzeitig bewirkt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 4. Jan. 1899,
bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und **Vorträge** bei
Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden. 288

Der kleine Rat.



Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes.

Ziehung unwiderruflich

am 19. Januar 1899

3233 Gewinne — Mark 102 000 Werth

Hauptgewinne

15000, 10000, 9000, 8000 M.

Loose à 1 M., auf 10 Loose ein Freilos, Porto und Liste
20 Pfg., empfiehlt u. versendet auch gegen Briefmarken

Berlin W. (Hotel Royal)
Unter den Linden 3.

Reichsbank Giro-Conto.

Dritte Berliner

Pferde-

Lotterie

Carl Heintze, General-Debit,

Reichsbank Giro-Conto.

Seute Sonntag von Vormittags 8 Uhr ab
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
eines Schweines zu 45 Pfg.
das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf
der Freibank verkauft.
An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter
und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 1197

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Glücksstücke, Glücksblei Heinrich Bradt,
Goldgasse 3. 332

Massauer Hof.

Sonnenberg.

Seute von 4 Uhr an:

Tanz-Musik.

Jacob Stengel.

1198

Gratis

5 Worte für ein Inserat,
betreffend Stellengesuche
und -Angebote, An- und
Verkäufe, Verpachtungen
Tausch-Anzeigen (jedes
weitere Wort 5 Pfg.) bei
Einsendung dieser An-
zeige an den
Praktischen Wegweiser
Würzburg.
100,000 Abonnenten.
30 Pfg. Postabonnement
pro Quartal.

Troßlose Kranke erh. kosten-
los Methode zur sicheren
Heilung, Spezialist **Norden-**
föster, Berlin N. 58. B1606

Rheumatismus

und **Asthma-Nur** (Erfolg sicher,
Kosten gering, viele Dankschreiben
Geheltes). Auskunft gegen 10-
Pfg.-Marke d. Otto Mehlhorn,
Brunndörfer S. Nr. 234. 12

Dame!

lies: **Geheime**
Wink in allen
discreten Angelegenheiten. Period.
Störg. ufw. **Helmsens Ver-**
lag. Berlin NW. 61. 1581

Kein Hustenmittel

übertrifft

Kaisers

Brust-Caramellen.

2360 notoriell be-
glaubigte Zeug-
nisse beweisen den
sicheren Erfolg bei
Husten, Heiserkeit,
Catarrh und Ver-
schleimung.

Preis per Pack 25 Pfg.
bei: **Otto Siebert, Apo-**
theker in Wiesbaden,
Louis Schild in Wies-
baden, Apotheker Ernst
Kock's Drogerie in Wies-
baden, Bismarck-Ring-
Frankenstraße. 1557b

Del.-Gonache

Malerei auf Stoffe (Fächer-
malerei etc.), monatl. 9 Mt.; auch
Einzelsunden. 290/9
Victor'sche Schule,
Taunusstraße 13.

Geschäfts-Verlegung.

Meine seit 26 Jahren in der kleinen Burgstrasse bestehende

Buch-Handlung

verlegt ich nach

5 Bärenstrasse 5.

Wiesbaden, den 1. Januar 1899.

Hch. Lugenbühl.

Wiesbadener

Sanitäts-Dampf-Molkerei und Sterilisiranstalt

Trink-Salon. Ph. Bargstedt, Schwalbacherstr. 27. Telefon 307.

Gegründet 1882.

Alleinverkauf und Erzeugung der Prof. Dr. Gärtner'schen Fettmilch D. R. P.

natürlichste und beste Säuglingsnahrung. Von Schmutz und Bakterien gereinigte Vollmilch, rationelle Trockenfütterung, sterilisierte Vollmilch, süsse Magermilch, Buttermilch, feinste Centrifugen-Säuerbutter. — Siebkäse (Quark), alle Sorten Hart- und Weichkäse.

als Specialität: Schlagsahne fertig geschlagen.

Wiesbadener

Militär Verein.

Sonntag, den 1. Januar 1899, Abends 8 Uhr, im Saale des katholischen Vereinshauses, Dogheimerstrasse:

Weihnachtsfeier,

bestehend in

Concert, Verloosung und Ball.

Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins laden wir zu dieser Feier höflichst ein.

Der Eintrittspreis beträgt für Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 50 Pfg., eine Dame frei, jede folgende 50 Pfg. Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschenk im Werthe von 1 Mk. zur Verloosung stiften, haben freien Zutritt. — Karten sind bei Kamerad Bang, Schulgasse 9, sowie Abends an der Kasse erhältlich.

Die Geschenke müssen bis zum 29. ds. Mts. an Ersteren abgeliefert werden.

Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Krieger- u. Militär-Verein.

Zu unserer am Sonntag, den 8. Januar er., Abends 8 Uhr, im Saale der Turngesellschaft (Welltrichstrasse 41) stattfindenden

Weihnachts-Feier

bestehend in

Theateraufführungen, Verloosung und Ball

laden wir unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien höflichst ein.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 Mark.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Cäcilia.

Sonntag, den 1. Januar 1899,

Abends 8 Uhr,

im Saale des Turn-Vereins, Hellmündstr. 25:

Weihnachtsball.

Hierzu beehren wir uns, die verehrlichen Ehren- und unactiven Mitglieder, sowie Gäste des Vereins nebst Angehörigen ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Waldhäuschen.

(20 Minuten von der Endstation der elektrischen Bahn.)

Auch im Winter täglich geöffnet.

Feuerwerkskörper

empfiehlt

Albrechtstr. 42, Th. Kolb, Colonialwaarenhandlung.

Sylvesternacht bis 12 Uhr geöffnet. 1157

Präpariertes, leichtflüssiges

Glücksblei,

Glücksfiguren und

Münze 1168

bei M. Hoff, Binnigier, Mehrgasse 3, Grabenstrasse 4.

1176

Neujahrs-

Karten

in großer Auswahl

zu den billigsten Preisen empfiehlt

O. Nitsche, Welltrichstr. 9.

1176

Umzüge

und Möbeltransporte

bevorzugt pünktlich 3726

bei billiger Berechnung.

Bernhardt, Zahnstrasse 36.

Männerturnverein.

Sonntag, den 1. Januar

1899, Abends pünktlich

um 8 Uhr:

Weihnachtsfeier,

verbunden mit

Abendunterhaltung, Christbaumverloosung

und Ball,

wozu wir unsere geehrten Mitglieder ergebenst einladen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Jahres-

karten gestattet. — Vorschrift: Dunkler Anzug oder

Turnanzug. 320

Der Vorstand.

Gasthaus „Zum Aarthal“.

Die Stammgäste halten ihre

Christbaum-Verloosung

am Neujahrsfest ab, wozu freundlichst einladet

Martin Krieger.

354

„Wilhelmshöhe“

bei Sonnenberg.

Schönstes Restaurant in der Umgebung.

NEU!

Das ganze Jahr geöffnet. — Pracht-Panorama.

Separate Zimmer für Gesellschaften etc.

Inh.: J. Dierner,

früher Pächter der Burg-Ruine. 1690

Feuerwerk

Feuerwerk.

Empfehle zum Sylvester:

Frösche, Schwärmer, Kanonen-

schläge, Feuerwerkspistolen,

Silberregen, Funkenspiele, Blitzähre

Crysanthenen, bengalische Flammen,

Salon u. Zimmer-Feuerwerk,

Feuerwerks-Cigarren

u. -Cigaretten.

359

Fritz Engel, Cigarrenhandlung,

13 Faulbrunnenstrasse 13.

304

Punsch-Essenzen p. Fl. v. M. 2.00 an

Rum, Arac, Cognac

per Flasche von M. 1.50 an.

Rothweine, Rheinweine, Süddeine

empfiehlt

Adolf Haybach

Welltrichstr. 22. Telefon 764. Welltrichstr. 22.

Punsch-Essenzen

Rum, Arac,

Schwedischer Punsch

empfiehlt

325

E. M. Klein,

1 Kleine Burgstrasse 1.

Theehaus Wadi-Kisan. Cacao-Grotes

Wadi-Kisan-Thee

à Pfd. Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 3.—

Engl. u. russ. Mischung Mk. 4.—, 5.—, 6.—

Theegrus (Theespitzen) Mk. 1.50, 1.80, 2.20.

Behrends' Thee PATENT

reiner schwarzer aufgeschlossener Thee.

Nicht aufregend oder beruhigend wirkend.

à Pfund Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 6.—.

Cacao-Grotes, echt holl. Cacao, garantiert rein,

Original-Dosenpackung Mk. 3.—, Silberbeutel Mk. 2.70,

Lose Mk. 2.40 per Pfund.

Behrends' Theemischungen u. Cacao-Grotes erhielten bislang

37 höchste Auszeichnungen.

Versand durch ganz Deutschland von 10 Mk. an franco zu

obigen Preisen. Nach Oesterreich-Ungarn vom unversollten

Lager Thee 50, Cacao 40 Pfg. à Pfund billiger.

Verpackung frei.

Meine neu eröffnete Thee- und Cacao-Probestube erlaube

ich mir den geehrten Herrschaft ebenfalls bestens zu empfehlen.

Tido Thiemens,

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

153

Arac-, Rum- und

Rothwein-Punsch-Essenzen,

in vorzüglicher Qualität, von Mk. 2.— an

per Flasche aufwärts, empfiehlt

Franz Hunger,

Frankenstrasse 15.

358

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

Kaiser OEL

Schutz-MARKE



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175°

amrik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gefällig geschützt

unter Nr. 16691, Classe 20b.

Echt zu beziehen durch:

alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte

in denen Plakate mit obiger Schutzmarke

aushängen.

Vor Mißbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter

Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waaren-

bezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend

gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur

directen Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum

Erbschaftspreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise

und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und

Schutzmarke versehen

mit 5 Liter Inhalt zu M. 1.60,

„ 10 „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchg. 34.

Telephon-No. 140. 2918

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Frachtpreis.
Eingetr. Post-Bezugsliste Nr. 5196.
Redaction: Rathhausstr. 30; Druckerei: Gieselerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau
und im blauen Landen besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller
Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 1.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Zum Jahreswechsel

entbieten wir unseren Geschäftsfreunden, Mit-
arbeitern und Abonnenten unsere

herzlichsten Glückwünsche.

Wiesbaden, Neujahr 1899.

Redaktion und Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Unseren verehrlichen Geschäfts-
freunden die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Druckerei des „Wiesb. Gen.-Anz.“
Emil Bommert.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Januar 1899, Vor-
mittags, wird in den städtischen Walddistrikten Hebenkies
und Geisheck, das nachbezeichnete Gehölz, als:

11 eich. Stämme von zusammen 292 Festmeter
7 birkl. „ „ 0,91 „

10 „ Stangen 1. Classe

12 Rtr. eich. Schichtnußholz

22 Rtr. buch. Scheitholz

6 „ tief. Scheitholz

95 „ buch. Brügelholz

9 „ eich. Brügelholz

14 „ gemischtes Brügelholz

1875 buch. Wellen

700 eich. und gemischte Wellen und

5 Rtr. Kastanienholz

an Ort und Stelle versteigert.

Auf Verlangen wird zur Zahlung der Steigpreise
Credit bis 1. September 1899 bewilligt.

Sammelplatz Vormittags 10 Uhr vor
dem neuen Friedhof an der Platterstraße.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1898.

Der Magistrat J. V.:
Körner.

Bekanntmachung.

Der Schlossergehülfe **Ludwig Jung** geboren am
17. August 1860 zu Wiesbaden, früher kleine Schwal-
bacherstraße Nr. 13 hier wohnhaft, entzieht sich der
Fürsorge für seine Familie, sodas dieselbe aus öffent-
lichen Armenmitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Mangold.

Einladung

zur Lösung von **Neujahrswunsch-Ablösungs-**
karten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekannt-
machungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen
Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für
diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum
neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-**
Ablösungskarten seitens der Stadt ausgegeben werden.
Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird ange-
nommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche
darbringt und **ebenso seinerseits auf Besuche**
oder Kartenzuforderungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-
inhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten
veröffentlicht und f. Bt. durch öffentliche Bekanntmachung
eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beiehung
der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen
Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städt. Armenbureau
Rathhaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren:
Kaufmann C. Metz, Wilhelmstr. 18; Kaufmann
Möbus, Lannusstr. 25; Kaufmann Roth, Gr. Burg-
straße 3; Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma
Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranien-
straße 1, und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30,
gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück
in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu
wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen
wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die
Betheiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Ver-
öffentlichung der Namen schon mit dem 23. Dezember cr.
begonnen und das **Hauptverzeichnis bereits am**
31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1898.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung: **Mangold.**

Stadtbaunamt, Abtheilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Herstellung und Lieferung von **18 Mantel-**
öfen für den **Um- und Erweiterungsbau** der
Lehrerschule hiersebst soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vor-
mittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 42,
eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift
„S. A. 106“ versehene Angebote sind bis spätestens

Dienstag, den 3. Januar 1899, Vormittags
10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote
in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird,
hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1898.

753 Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von Boden in die Anlagen im hintern
Dambachthal ist gegen Zahlung von 25 Pfg. pro Karren
gestattet.

Anfuhrkarten werden im Rathhaus, Zimmer Nr. 46,
ausgegeben. Den Anordnungen des auf der Baustelle
anwesenden Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1898.

750 **Stadtbaunamt II.**

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr
unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an
chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.

44 **Städtische Krankenhaus-Deputation.**

Anzeigen.

Die spaltige Zeitzeile ober dem Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrer Aufnahme Rabat.
Rechnung: Zeitzeile 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.
Erpedition: Rathhausstr. 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in
Wiesbaden vom 25. Dezember bis einschl. 31. Dezember 1898.

	S. Pr.	R. Pr.	S. Pr.	R. Pr.
I. Fruchtmarkt.	M.	M.	M.	M.
Hafer per 100 Kil.	15	14 40	Eine Taube	70 — 50
Stroh „ 100 „	4 40	3 20	Ein Hahn	180 120
Heu „ 100 „	6 60	5 40	Ein Huhn	180 140
II. Viehmarkt.			Ein Feldhuhn	— —
Ochsen I. D. 50 R.	70 — 68 —		Kal	p. Kg. 3 60 3 —
„ II. „ „	67 — 65 —		Hecht	240 140
Kühe I. „ „	60 — 58 —		Backfische	— — 70 — 40
„ II. „ „	54 — 52 —		IV. Brod und Mehl.	
Schweine p. Kil.	1 12 1 08		Schwarzbrod:	
Kälber „ „	1 40 1 —		Vangbrod p. O. Kg.	— 16 — 13
Lamm „ „	1 28 1 20		p. Paib	— 52 — 42
III. Victualienmarkt.			Stundbrod p. O. Kg.	— 14 — 13
Butter p. Agr.	2 50 2 30		p. Paib	— 45 — 40
Eier p. 25 St.	2 75 1 75		Weißbrod:	
Handläse „ 100 „	8 — 7 —		a. 1 Wasserwed	— 3 — 3
Tabakfäse 100 „	6 50 3 50		b. 1 Milchbrodchen	— 3 — 3
Erbsen 100 „	6 — 5 50		Weizenmehl:	
Kartoffeln p. Kg.	— 8 — 7		No. 0 p. 100 Kg.	32 — 31 —
Zwiebeln „ „	— 18 — 16		No. I „ 100 „	29 — 28 —
Zwiebeln „ 50 „	6 — 5 50		No. II „ 100 „	27 — 26 —
Blumenkohl p. St.	— 50 — 20		Roggenmehl:	
Kopfsalat „ „	— 18 — 16		No. 0 p. 100 Kg.	25 50 25 —
Gurken „ „	— — —		No. I „ 100 „	23 — 22 50
Grüne Bohnen p. Kg.	— — —		V. Fleisch.	
Wirsing „ „	— 10 — 9		Ochsenfleisch:	
Weißkraut „ „	— 7 — 6		v. d. Keule p. Kg.	1 52 1 44
Weißtraut 50 Kil.	— — —		Bauchfleisch	1 36 1 28
Rotkraut per Kg.	— 12 — 10		Ruh- o. Rindfleisch	1 36 1 32
Gelbe Rüben „ „	— 10 — 8		Schweinefleisch	1 50 1 40
Weißer Rüben „ „	— 12 — 10		Kalbsteisch	1 60 1 40
Kohlraabi, obererd.	— 16 — 15		Hammelfleisch	1 40 1 20
Kohlraabi p. Kg.	— 8 — 4		Schafffleisch	1 — 1 —
Grünkohl „ „	— 12 — 10		Dörrfleisch	1 60 1 60
Nütsch-Kohl „ „	— — —		Solperfleisch	1 40 1 40
Erbsen „ „	— — —		Schinken	2 — 1 84
Bohnen „ „	— — —		Speck (geräuchert)	1 84 1 80
Breiselbeeren „ „	— — —		Schweinefleisch	1 60 1 40
Trauben „ „	— — —		Nierenfett	1 — 80
Äpfel p. Kg.	— 70 — 24		Schwarzwiegen (fr.)	2 — 1 60
Birnen „ „	— 70 — 24		(geräuch.)	2 — 1 80
Zwetschen „ „	— — —		Bratwurst	1 80 1 60
Kastanien „ „	— 50 — 24		Fleischwurst	1 60 1 40
Eine Gans	6 50 5 50		Leber- u. Blutwurst fr.	— 96 — 96
Eine Ente	3 — 2 80		(geräuch.)	2 — 1 80

Wiesbaden, den 31. Dezember 1898.

Das Accise-Amt: **Behrungs.**

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben gelöst folgende Damen und Herren:

(Nachttag.)

Dr. Adam, Professor Althaus, Analie, Frau Berling, Apotheker Boer, Bernhard, Agentur Biel, Georg, Maurermeister und Stadtordeur Baum, Mayer, Regiermeister Braidt, Felix, Subdirektor, und Frau Brodmann, Kelli, Kgl. Opern- sängerin Barthel, Theodor, Architekt Brach, Direktor und Frau Dreger, Wilh., Restaurateur „zum Kosengärtchen“ Dormann, Christian, Stadtver- ordneter Dormann, Ferdinand, Bauunter- nehmer Engel, Fritz, Kaufm., Cigarren- und Tabakhandlung, Paul- brunnstraße 13 Engel, W., Familie, Langgasse 46 Engel, Louise, Wittwe, Lang- gasse 46 Graber, Commerzienrath, Frau Grether, Emil, Kaufmann Guth, K., Restaurateur „zum Rheingauerhof“ Grauteggin, Carl, Kgl. Hofkupfer- schmied Dr. Grünh. L., Chemiker Grün, K., Bauunternehmer Gäuter u. Kieselwetter, Stein- hauermeister	Haas, Redacteur am „Rhein- Kurier“ Häfler, Heinrich, Ländchmeister Hartmann, Marie, Leihhandver- walter-Wittve Hees, Louis, Schwalbacherstr. 3. Dr. Hing, Ernst, Professor Hertel, Anton, Kgl. Kammer- musiker Haub, Jean, jun., Kaufmann Herg, Adolf, Kaufmann Haberstock, Friedrich, Kohlen- händler Haberstock, Gebr., Installations- geschäft Hartmann, Carl, Ländchmeister Jacob, Bernhard, Wittve Kreidel, Carl, Mechaniker Klein, Joseph, Restaurateur „zum Bahnhof“ Linnenkohl, H., Kaufmann Maus, Philipp, Maurermeister Maz, Leopold, Fouragehändler Moumalle, J., Subbauer Mente, Hugo, Kaufmann Müller, Anton, Schreinermeister Müller, Anton, Wittve Müller, Emil, Dentist Neißer, August, Stiftstraße 7 Reinisch, Franz, Frau, Quisen- platz Dr. Reiffert, Anton, pract. Kgl. Philippi, W., Wittve, Dambach- thal 12
--	---

von Rossum u. Bosman, Deco-
rationsmalergesellschaft
Rosenstein, Hugo, Kaufmann
Ritter, Fräulein, Adelsbair, 3
Schwartz, Carl, Rheinfr. 78
Schwab, R., Buchdruckermeister
Schiffer, S. Conrad, Hofphoto-
graph
Schweib, L., Restaurateur
Dr. med. Schreier, Georg, pract.
Arzt

Schwarz, Carl, Glasermeister
Stamm, Friedrich, Bauunter-
nehmer
Dr. Tontou, pract. Arzt
Thon, Christian, Stadtverord-
neter
Voll, Elsa, Weinbergstraße 4
Wenz, Philipp, Privatier
Wiende, Rudolf, Kgl. Lotterie-
Einnahmer
Weidemann, Richard, Weigen-
bauer

Wiesbaden, den 30. Dezember 1898.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:
Mangold.

744

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 56 Dienstrecken und 60 Dienst-
mützen für die Arbeiter und Arbeiter der Wasser-Gastwerke
soll vergeben werden und sind die Angebote verschlossen und mit
entsprechender Aufschrift versehen bis Dienstag, den
3. Januar 1899, Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen
sind auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes, Markt-
straße Nr. 18, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

763a.

Der Director
der Städt. Wasser- und Gaswerke.
J. B. Schwegler.

Weibliche Personen, welche die Führung des
Haushalts bei armen Familien während der Krankheit
der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich
unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus,
Zimmer 12, alsbald zu melden.

700a

Wiesbaden, den 6. Dezember 1898.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:
Mangold.

Bekanntmachung.

In der alten Kolonnade des Kurhauses ist ein
zweibogiger Laden nebst darüberliegendem Wohnraum
ab 1. April 1899 anderweitig zu verpachten.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau
der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

Städtische Kur-Verwaltung:
von Ebmeyer, Kurdirector.

755a

Fremden-Verzeichniss.

vom 30. Dezember 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler, vom Rath, Dr., B.-Baden Lobbenberg, Köln	Wegele, Fr. Bad Königshorn Mueller, Ing. Fritlar
Bahnhof-Hotel, Johler, Kfm. Hamburg Lauch, Kfm. Carpentier	Schäfer, Flacht Stautz, Dauborn Schwerk, Kettenschwalbach Hansen, Kfm. Köln
Schwarzer Beck, v. Klitzing, Rittorgeschäft Demorhin	Zur guten Quelle, Müller, Cubach
Lohkamp, Fr. Essen Stadenbach, Hauptm. Trier Illing, Fr. Dahme	Quellhof, Kasch, Weinungsbes. m. Fr. Langenlohnheim
Feldt, Lieut. z. See Wilhelmshaven	Ritter's Hotel gann u. Pension. Heckenhaup, Kfm. Coburg David, Dr. med. Hamburg
Hotel Dahlheim, Mützer, Bonn Wellenbeck, Fr. m. T. Düsseldorf	Hotel Rose, Regelman m. Fr. Warschau Weisses Ross.
Hotel Einhorn, Strauss, Kfm. Frankfurt Wol, Kfm. Stuttgart Zimmermann, Professor Darmstadt	Hotel Schweinsberg, Braunschweiger, Kfm. Aschaffenburg
Marcus, Kfm. Köln Becher, Kfm. Elberfeld Pfecker, Kfm. München Froster, Kfm. Frankfurt	Feldkamp m. Fr. Düsseldorf Stephanie, Kfm. Rudesheim Korn, Kfm. Lahnstein
Eisenbahn-Hotel, Burkhardt, Kfm. m. Frau Mainz Schroder, Kfm. Köln Taucher, Kfm. Zwickau Hanser, Camberg	Beermann, Bauinspektor Elkan, Fr. Hamburg Krieghoff, Kfm. Leipzig Werner, Fbkt. Saarbrücken Blankenberg, Rent. Lübeck
Badhaus zum Engel, Siebert, Lieut. m. Fr. Cosel	Hotel Weins, Bartmann-Ludicke, Frankfurt Mülhens m. Fr. Eltville
Grüner Wald, Hecht, Prof. m. Fam. Oranienstein	In Privathäusern, Pension Credé, Groos, Fr. Frankfurt Achenbach, Fr. Lehrerin Frankfurt
Steiner, Kfm. Köln Grünwald, Kfm. Stuttgart	Echostrasse 7. v. Lossau, Fr. Hauptm. Oberjahnstein
Hotel Hohenzollern, v. Pfugk, Paris	Villa Frank, Cassel, Fr. Frankfurt Richardson, Rent. Leicester
Hotel Karpfen, Schmidt, Kfm. Karlsruhe Meiser, Kfm. Rudesheim	Villa Germania, Kühb, Fabrikbes. Nürnberg
Badhaus zur Goldenen Krone, Börner, Fabrikbesitzer Göttingen	Villa Roma, v. Arnoldi, Fr. Paris
Hotel Metropole, Simon, Kfm. Berlin	v. Arnoldi, Fr. Karlsruhe
Weburgh, Amsterdam	v. Arnoldi, Fr. Paris
Hotel National, Zipper, Architekt m. Frau Berlin	Villa Royale, v. Skopnick, Rittm. m. Fr. Karlsruhe
Hannover-Hotel, Bensinger, Kfm. Mannheim Elbach, Kfm. Herford	Walter, Fr. Port Kunda
Halder, Kfm. Barmen	Rabe, Fr. m. N. Berlin
Schmidt, Kfm. Saarbrücken	Tannustr. 57. Bontet, Fr. Paris
Hotel du Nord, Wegele, Dr. mod. Bad Königshorn	Weilstr. 14. Wladimisky, Fr. m. T. Genf

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Realienbuch
1 Uhr-Anhängel — 20. Dollarschild vom Jahre 1884 — ein
schwarzseidenes gewebtes Tuch, 1 gold. Brosche, zusammengelegt
aus zwei Ohrringen mit je einem Baum als Verzierung, 1 gold.
Damenting mit rothem Stein und mehreren weissen Perlen,
1 weisseidene Damen-Tasche, ausgeschnitten, 1 Paar neue braune
Glace-Handschuhe mit Krimmerbesatz, 4 Meter schwarze Seide,
1 Gebiß künstlicher Zähne, 1 gold. Kneifer mit gold. Ketten,
1 Couvert mit 3 Photographien — Dame —, 1 Damen-Gummis-
schuh, 1 brauner Arbeitsbeutel mit Inhalt, 20 Jns.-Marken
à 24 Pfg. und 20 Briefmarken à 5 Pfg., 1 Hundes-Halsband mit
Namen: „von Rossmith“, 1 schwarzseid. Damenschirm mit weisser
Kräde, 1 fl. gold. Ring mit 8 fl. Bieren in welchem sich je eine
fl. Figur befindet.

Entlaufen: Hunde. **Zugelaufen:** Hunde.

Gezogen: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 gold. Ring,
2 Kinder-Hemden, 1 Schachtel enth. „Laterna Magica“, 1 fl.
Messer mit 2 Ringen, 1 Brille mit Futteral, 10 Stück Invaliden-
Marken, 1 fl. Herren-Cylinder-Uhr, 1 Paar Damen-Handschuhe,
1 weisses Taschentuch, 1 schwarzer langhaariger Pelzmuff, 1 gold.
Medaillon in Hufeisenform.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1898.

Der Polizei-Präsident.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche seit dem 1. April 1896 durch
schriftliche Verträge oder Briefwechsel inländische unbeweg-
liche Sachen verpachtet, afterverpachtet, vermietet, after-
vermietet, oder zur antichretischen Nutzung überlassen, oder
dadurch vereinbart haben, daß das Pacht-, Mieths- u. s. w.
Verhältnis unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. bei
nicht erfolgter Kündigung als verlängert gelten solle, sind,
wenn der Pacht- oder Mieths-Zins bzw. die Nutzung nach
der Dauer eines Jahres berechnet, mehr als 300 M.
beträgt, ohne Rücksicht auf die Dauer des Vertragsver-
hältnisses nach Position 48a des Tariffs zum Stempelsteuer-
Gesetz vom 31. Juli 1895 — Gesetz-Sammlung 1895
Seite 413 — verpflichtet, behufs Verwendung des ge-
setzlichen Stempels bis zum Ablauf des Monats Januar 1899
demjenigen königlichen Haupt-Steuer-Amt oder Steuer-
Amt, in dessen Geschäftsbezirk die betreffenden Pacht-,
Mieths- u. s. w. Gegenstände sich befinden, oder einem benach-
barten Stempelvertheiler Verzeichnisse der von ihnen
abgeschlossenen Pacht-, Afterpacht-, Mieths-, Aftermieths-
und amtlichen Verträge einzureichen. Formulare zu diesen
Verzeichnissen können von allen Steuerstellen und Stempel-
vertheilern unentgeltlich bezogen werden.

Die Verzeichnisse, welche am Schluß mit der vor-
geschriebenen Richtigkeits-Vericherung zu versehen sind,
können auch durch Bevollmächtigte oder Vertreter aufgestellt
werden; doch bleiben die eigentlich Verpflichteten für die
gesetzlichen Stempelabgaben sowie für die vermittelten Strafen
persönlich verhaftet.

Die Stempelverpflichtung wird dadurch erfüllt, daß die
Verpflichteten oder deren Bevollmächtigte unter Zahlung des
Stempelbetrages die ausgefüllten und mit der Richtigkeits-
Vericherung versehenen Verzeichnisse den zuständigen Steuer-
stellen einreichen oder mit eingeschriebenem Brief durch die
Post einsenden oder die in den Verzeichnissen zu machenden
Angaben vor der zuständigen Steuerbehörde zu Protokoll
erklären.

Den gesetzlichen Stempel, welcher für jedes Jahr nach
der Dauer des Vertragsverhältnisses in demselben zu
berechnen ist und $\frac{1}{10}$ vom Hundert des Pacht-, Mieths-
Zinses, der antichretischen Nutzung beträgt, können die
Steuerpflichtigen für mehrere Jahre im Voraus entrichten.

Die zur Führung der Verzeichnisse Verpflichteten haben
dieselben nach der Abstempelung fünf Jahre lang aufzu-
bewahren. Doch können sie deren amtliche Aufbewahrung
bei den Steuerstellen beantragen und wird ihnen in diesem
Falle auf Verlangen Empfangsbcheinigung erteilt.

Zu widerhandlungen werden nach den §§ 17 und 18
des Stempelsteuer-Gesetzes vom 31. Juli 1895 geahndet.

1694

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Oberförsterei Chausseehaus.

Montag, den 9. Januar, werden in den Distrikten 36,
Haidelkopf und 49 Winterbuch vertheilert: Buchen 900 am
Schte, 300 am Knäppel, 95 Hdt. Weiden. Zusammenkunft
Morgens 10 Uhr im Distrikt 36 auf dem von der Eisenhand nach
dem Klappertshof führenden Wege.

Holzversteigerungen der Oberförsterei

Chausseehaus.

1. Dienstag, den 3. Januar f. Morgens 10 Uhr
in Restauration Tannusblut, aus Winterbuch, Haidelkopf, Hegen-
lohe (Förster Stoll-Geigenbach) sowie Rothkreuzkopf (Förster
Küttel-Geigenbach) Eichen: 1 Stamm 52 am d. Buchen:
400 Stämme 22—71 cm d. 12 cm. Hefgen. Weisstannen:
100 Stämme 15—31 cm d. 12 cm.

2. Mittwoch, den 4. Januar f. Morgens 10 Uhr
im Gasthaus „Zur Post“ in Neuborf aus Ronnenreichwald
(Förster Küttel) Eichen: 70 Stämme bis 83 cm d. 25 Hefgen,
12 cm d. Pfahlholz und etwas Brennholz. Fichten: 170 Stämme
bis 46 cm d. 450 cm d. Nussrollen, 80 am Knäppel sowie
Dorn- und Reifer-Brennholz.

III. Bekanntmachungen von Sonnenberg.

Einladung.

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch in diesem
Jahre

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

in hiesiger Gemeinde ausgegeben werden.

Kurz vor Neujahr, spätestens am 30. Dezember
l. Js., werden die Namen der Karteninhaber in mehreren
Blättern veröffentlicht. Die Karten können bei hiesiger
Bürgermeisterei gegen Entrichtung von mindestens
1,50 Mark in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch diesmal ausschließlich zu
wohlthätigen Zwecken, insbesondere für verschämte Arme
Verwendung finden, weshalb zu möglichst zahlreicher
Betheiligung eingeladen wird.

Sonnenberg, den 15. Dezember 1898.

Der Bürgermeister
Seelgen.

1717

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben hier folgende Herren eingelöst:

1. von Alten, Friedrich Otto, Schiffskapitän a. D., 2. Biegel,
Jean Michael, Mühlenbesitzer und Bäckermeister, 3. Diemer,
Johann, Restaurateur, 4. von Gerde, Albert Eberhard, Excell.,
Generalleutnant z. D., 5. von Gunold, Arthur, Herr, 6. Jekel,
Rgl. Oberförster, 6. Jekel, Carl, Bureau-Assistent, 7. Jekel,
Ludwig, Metzgermeister und Gastwirth, 8. Jekel, Wilhelm, Gast-
wirth, 9. Kuttler, Julius Otto, Rentner, 10. von Knebel, Heinrich,
Oberst z. D., 11. Neumann, Emil, Kaufmann, 12. Reimer,
Peter, Schuhmachermeister, 13. von Radau, John, Professor,
14. Rab, Eugen, Dr. med., Communalarzt, 15. Schiffer, Jakob
Eduard, Schornsteinfegermeister, 16. Schneider, Wilhelm, Haupt-
lehrer, 17. Seelgen, Heinrich, Maurermeister, 18. Seelgen,
Wilhelm, Bürgermeister, 19. Stengel, Jakob, Gastwirth, 20.
Voelker, Wilhelm, Bäckermeister, 21. Wagner, Jakob, Oekonom
und Steinbruchbesitzer, 22. Wagner, Wilhelm, Wäschereibesitzer,
23. Hubert, Jakob, Kaufmann.

Sonnenberg, 31. Dezember 1898.

Der Bürgermeister: Seelgen.

Nichtamtliche Anzeigen.

Fürs Boudoir.

Wie sehr das anmuthigste Gesicht durch Haare, die über den
Oberlippen, an den Wangen oder am Nacken zum Vorschein kommen,
entstellt wird, das wiß jede Dame selbst am besten zu beurtheilen.
Es wurde daher schon früher das Bedürfnis fühlbar, ein Mittel
zu erhalten, welches die Haare an solchen Stellen sicher entfernt.
Doch keines der angegebenen Mittel erfüllte seinen Zweck; die
meisten wirkten überhaupt nicht und wenn ja, so waren es giftige
Substanzen, die die Gesundheit des Benutzenden ernstlich bedrohten.
Es kann daher nicht genug vor der Anwendung derartiger giftiger
Präparate gewarnt werden. Heute sind wir nun in der Lage,
unser werthen Leserinnen auf das Franz Ruhn'sche Ent-
haarungspulver der Kronenparfümeriefabrik von Franz Ruhn
in Nürnberg aufmerksam machen zu können, das schnell und
sicher und keineswegs nachtheilig wirkt, was durch amtliche Atteste
bescheinigt ist. Es ist somit in dem Franz Ruhn'schen Ent-
haarungsmittel das gewünschte gefunden und können wir
gleiches auf's Beste empfehlen. Wie wir in Erfahrung gebracht
haben, ist dasselbe auch hier zu haben bei C. Wöbbs, Dro-
g., Taunusstr., 2. Schild, Dro., Langgasse, C. Engel, Taunus-
str., 1656b

Direkt importirte Bordeaux-Weine

à M. 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 per Flasche.

Garantie für absolute Reinheit.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon 399, 2054

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. H. Rauch.

Montag, den 2. Januar 1899.

Abonnementkarten gültig ohne Nachzahlung.

zum 3. Mal.

Die Lustspiel-Firma.

Lustspiel in 3 Akten von O. Walthers und E. Stein.

Verfasser von „Das Haus des Majors“ u.

Regie: Alwin Unger.

Dr. Adolf Hartmann, Schriftsteller	Carl Hedmann.
Paul Hoth, Schauspieler	Max Biele.
Edward Gogelmann, Pauls Oheim	Hans Mannst.
Waltbilde, Gogelmann's Schwester	Clara Krause.
Wally, deren Tochter	Else Tillmann.
Kate Forster	Gusti Kollend.
Robert Schwarz	Hans Schwärze.
Hermann, Director des Shakespeare Theaters	Frdr. Schumann.
Brandt, Inhaber des Bühnen-Verlags und der Theater-Agentur Jos. Hirsch u. Comp.	Adolf Stiewe.
Flora Unger, Mitglied des Shakespeare-Theaters	Sofie Schent.
von Lohm	Albert Wäsnom.
Frau Laube, Zimmervermieterin	Minna Agte.
Freis Wulow, Bureauclerk bei Hirsch u. Comp.	Gustav Schulte.
Sofie, Kammermädchen bei Frau Forster	Edy Oßburg.
Emilie, Dienstmädchen bei Frau Laube	Marianne Schiller.
Ein Kellner	Ludwig Heil.
Ein Portier	Hermann Kunz.

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 3. Januar 1899.

Erstaufführung:

Novität: Die Sünden der Väter. Novität.

Schwank in 3 Akten von W. Jacoby und H. Schmidt.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 1.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Wiesbaden, 31. Dezember.

* Oberpräsident v. Köller. Vorstehend geben wir unseren Lesern das Bild des schleswig'schen Oberpräsidenten



GRAPH. VERLAG BERLIN.

Herrn v. Köller, der durch seine Ausweisungspolitik so jäh in den Vordergrund des allgemeinen Interesses getreten ist.

* **Drehfus kommt!** Diese von einzelnen Pariser Blättern ausgestreute Nachricht läßt die sogenannten Patrioten nun gar nicht mehr zur Ruhe kommen. Am Donnerstag Abend hielt daher die Patriotenliga eine große Versammlung ab, in welcher Millepierre eine revolutionäre Rede hielt. Er sagte u. a., wenn Drehfus jemals nach Frankreich zurückkehrt, würden die öffentlichen Plätze in Paris in einen solchen Zustand versetzt werden, wie vor hundert Jahren bei der großen Revolution. Der Abgeordnete Haberl erklärte, der Cassationshof beschütze die Diebe und Verräther, anstatt sie zu verfolgen. Der Boulangist Thibaut erklärte, daß Droule und Drumont im Stande seien, die öffentliche Meinung mit sich fortzureißen, wie f. B. Boulanger, Gambetta und Napoleon. Mit Hochrufen auf die Revolution fand die Versammlung ihren Abschluß. Was übrigens die Einschiffung Drehfus nach Frankreich anlangt, so dürfte eine solche Nachricht wohl in das Reich der Fabeln zu verweisen sein. Denn die Ueberführung kann nur dann geschehen, wenn der Cassationshof einen diesbezüglichen Antrag stellt, was aber bis dahin noch nicht der Fall ist. — Das Blatt Volonte meldet, daß General Chanoine Donnerstag Abend von der Regierung verständigt worden ist, sich in Begleitung des Capitäns Guignot mit dem geheimen Dossier zum Cassationshofe zu begeben. Chanoine wird sich der Kriminalkammer zur Verfügung stellen, um dieser alle wichtigen Mittheilungen zu machen.

Der beste Sprung.

(Original-Beitrag.)

Die letzten Besucher hatten den Circus Bollani verlassen; es waren gerade nicht allzu viele gewesen heute am Sylvesterabend. Aber das wußte man im Voraus, daß die meisten Menschen lieber in fidelem Freundeskreise die Stunden zubringen, um beim dampfenden Punsch den Beginn des neuen Jahres zu erwarten.

So, nun machte man das Thor zu, emsige Hände waren schon damit beschäftigt, den Sand der Manege zu harken, andere bauten aus Böden und Brettern lange Tafeln zusammen, wieder andere brachten Deden aller möglichen Farben herbei und breiteten sie aus. Dann kamen die Stühle, die Gläser. Auch das Künstlerbölckchen wollte in trautem Zusammensein Neujahr feiern, und hätte man hierfür einen besseren Platz als gerade der Circus selbst wählen können, den eine behagliche Wärme durchfluthete und in welchem die Gasflammen eine zwar etwas düstere, aber um so gemüthlichere Helle verbreiteten?

Jetzt kamen sie heran aus ihren Garderoben, in welchen sie die Umkleidungen vollzogen und sich wieder zu gewöhnlichen Menschen umgewandelt hatten und besetzten fröhlich plaudernd die Stühle. Natürlich bunte Reihe, so hatte der Herr Director bestimmt, der selbst den Vorsitz der lustigen Tafelrunde übernahm, während seiner Frau die Aufsicht über die Bedienung oblag. Und es hätte kaum der dampfenden Punschtrinken bedurft, um die tolle Lustigkeit herauszuholen, die schnell von allen Besitz genommen hatte.

Und der tollste einer war der Clown Fred, er sprudelte ordentlich über vor Lebenslust und Freude. Aber das war doch

* **John Bull am Nil.** Der Sultan, so telegraphirt man uns aus Constantinopel, ist entschlossen, gegen die starke Befestigung von Alexandrien durch England energisch zu protestiren und von den Mächten sofort eine endgültige Lösung in der egyptischen Frage zu fordern.

Aus der Umgegend.

□ **Sonnenberg, 31. Dez.** Die Vorarbeiten zur Entsignung der Grundbesitzer für die im District „Schöndal“ neu projektirte Straße sind soweit gediehen, daß demnächst mit den Interessenten verhandelt bzw. der Aufsichtsbehörde Vorlage gemacht werden kann.

□ **Sonnenberg, 31. Dez.** Auch hier sind eine ganze Reihe Neujahrswunschkarten gesandt worden, deren Verzeichniß im heutigen amtlichen Theile veröffentlicht wird.

□ **Dogheim, 31. Dez.** Die letzte Sitzung unseres Gemeinderaths bot wenig Material von weiterem Interesse. Der frühere Turnhallen-Wirth Herr Friedrich Verch, gegenwärtig in Wiesbaden, gedenkt am Rarnweg Wirthschafts-Localitäten zu errichten. Er bedarf dazu zunächst der Anfechtungs-Genehmigung und der Gemeinderath beschloß, Widerspruch gegen die Ertheilung derselben nicht zu erheben. — In derselben Lage befindet sich Herr Friedrich Wilhelm Wolfer, welcher im District „Esel“ einen Neubau (Gartener- Anlage mit Wohnhaus) aufzuführen gedenkt. Widerspruch gegen die Ertheilung der Anfechtungs-Genehmigung beschloß der Gemeinderath auch in diesem Falle nicht zu erheben.

— Die am vergangenen Dienstag stattgehabte Versteigerung von 12—14 Grundstücken der Erben Jacob Wolfert auf dem hiesigen Rathhause hat, bei Anwesenheit recht zahlreicher Bieter aus den Kreisen unserer Landwirthe, ein für die Verkäufer recht günstiges Resultat erzielt. Es handelte sich lediglich um Ackerland, nicht um Bauland. Nichtsdestoweniger wurden Preise bis zu 60 M. pro Ruder erzielt, während der niedrigste Preis sich auf 12 M. belief. — Es besteht die Absicht, mit dem 1. April im Gemeinderath eine neue Kraft anzustellen, welche ausschließlich die polizeilichen Funktionen der Gemeinde ihre Aufmerksamkeit zuwenden soll. Die städtischen Körperschaften werden sich in ihrer nächsten Sitzung voraussichtlich mit der Sache zu befassen haben.

□ **Rassenheim, 30. Dez.** Das am 2. Weihnachtstage von dem hiesigen Männergesangsverein veranstaltete Concert nahm den schönsten Verlauf. Die Chöre, sowie die Sololieder wurden präcis und mit guter Aussprache vorgetragen. Mit großem Beifall wurden die vortheilsaft ausgewählten humoristischen Stücke aufgenommen. So darf der Verein mit voller Befriedigung auf seine Veranstaltung zurückblicken.

□ **Seßloch, 29. Dez.** Am zweiten Feiertage hat der Männergesangsverein „Frohlin“ im Rilian'schen Saale ein Concert mit darauffolgendem Ball veranstaltet. Verlauf und Besuch ließen nichts zu wünschen übrig.

Vocales.

* **Wiesbaden, den 31. Dezember.**
* **Aus dem Curhause.** Die diesjährige Festschingszeit ist eine verhältnismäßig sehr kurze. Es wird daher der erste große Maskenball im Curhause bereits nächsten Samstag, den 7. Januar, stattfinden. Am nächsten Mittwoch leitet bereits ein Carneval-Concert die lustige Zeit ein. — In dem morgigen Symphonie-Concerte im Curhause gelangen die Symphonie in G-dur von Haydn, Suite Nr. 5 in C-moll von Frz. Schner und Friedland'scher Fest-Ouverture von Reinecke zur Aufführung. — Es sei hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß derjenige Gewinn, welcher bei dem großen Weihnachtsballe im Curhause auf Nummer 403 fiel, noch nicht abgeholt ist. Der Inhaber der Ballkarte Nr. 403 beliebe denselben baldigst gegen ent-

sprechenden Ausweis bei dem Hausmeister des Curhauses in Empfang nehmen zu lassen.

* **Im Walhalla-Theater** tritt Sonntag, 1. Januar 1899, wieder ein vollständiger Programmwechsel ein. Von dem ausnahmsweise großen und durchweg brillanten Programm seien fürs Erste nur die weit und breit berühmten „Redenden Kolossalbilder“ von Henry de Bry genannt, eine in der ganzen Welt concurrenzlos dastehende Erscheinung, deren Name alle weitere Empfehlung entbehren macht. Es sei nicht unterlassen, namentlich darauf hinzuweisen, daß diese Bilder, ganz abgesehen von ihren großartigen eigenen Dekorationen und Beleuchtungs-effekten, allein schon durch die absolut künstlerische Auswahl und Einrichtung, durch den poetischen Stimmungsgehalt auch für das hochgebildete, kunstliebende Publikum von größtem Interesse sind. Durch die ganz außerordentlichen Kosten, die naturgemäß mit dem Engagement einer solchen Nummer verbunden sind, ist die Direction genöthigt, für die Dauer dieser Spielzeit den ermäßigten Vorverkauf zu sistiren und die Galtigkeit der Jekner-abonnements aufzuheben, bzw. die entsprechende Differenz als Zuschlag zu erheben. In Anbetracht des zu erwartenden starken Besuchs ist von einer Erhöhung der Preise vorläufig Abstand genommen worden.

* **Wohnwechsel.** Die Villa Ede Vierhaderstraße 18a und Bodenseestraße ging durch Kauf in den Besitz des Reichsfriseurs Th. v. Der zu Egelborg, Kammerherr Sr. Maj. des Königs von Württemberg über. Die Vermittelung und der Abschluß erfolgte durch die Immo.-Agentur von Otto Engel, Friedrichstr. 35, hier.

* **Storbilanz-Statistik.** Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes sind in der Zeit vom 1. bis 17. Dezember von je 1000 Einwohnern, auf das Jahr berechnet, 17 gestorben gemeldet in Berlin 15,4, Charlottenburg 12,8, Breslau 22,4, Köln 17, Barmen 20,8, Elberfeld 15,3, Düsseldorf 18,1, Aachen 16,2, Königsberg 21,8, Frankfurt a. M. 13,8, Wiesbaden 17,7, Hannover 15,3, Straßburg 19,3, München 24,3, Augsburg 20,1, Dresden 14,9, Leipzig 15,4, Stuttgart 16,6, Karlsruhe 18, Mannheim 15,5, Hamburg 16,6, Wien 20,2, Prag 23, Triest 25,1, Krakau 39,3, Amsterdam 21,4, Antwerpen 18,4, Brüssel 21,5, Paris 18,4, London 16,4, Edinburgh 20,4, Dublin 25,2, Kopenhagen 16,6, Stockholm 16,7, Petersburg 24,1, Moskau 30,1, Warschau 24,3, Rom 15,2. In der Berichtswocher blieb der Gesundheitsstand in den meisten europäischen Großstädten günstig.

* **Die Änderungen in der Postordnung,** welche am 1. Januar 1899 in Kraft treten, werden in der letzten Nummer des Reichsanzeigers veröffentlicht. Sie sind in der Hauptsache von uns bereits mitgetheilt worden. Natürlich etwas Jopfiges muß dabei sein. So hat man erlaubt, daß auf Visitenkarten, welche als Drucksache befördert werden, für die Folge die höchstzulässige Formeln „U. S. z. w.“ „p. f.“ u. s. w. handchriftlich beigefügt werden dürfen. Diese Bestimmung gerade hätte man auch wohl noch vor Neujahr eintreten lassen können. Oder soll man mit dem Versenden der Glückwunschkarten warten bis zum Sylvesterabend?

* **Ein Neujahrsgruß.** So betitelt sich eine soeben im Selbstverlage des hier wohnenden Verfassers erschienene Broschüre von Alfred Freiherr von Eberstein, die sich damit befaßt, zunächst Streiflichter auf die Parteierklärung zu werfen, die Thronrede ihrem Inhalt nach feiert und zum Schluß in eine Kritik der Bismarck'schen Gedanken und Erinnerungen ausartet. Was die Schrift gerade unter dem Titel eines „Neujahrsgrußes“ will, verstehen wir nicht recht, ebensowenig, wie sich der eine Abschnitt aus dem anderen folgert. Es scheint uns nur, daß der Verfasser die „Selbstsucht“ genießen will; im Uebrigen mögen sich die Leser die Sache selbst zusammenreimen, wie sie es für das Beste halten. Es ist an und für sich ja manches Wahre in dem Werthchen enthalten wenn auch die Gedanken wieder kaum neu sind.

„Was? Lore, Du sollst heute Deine Sache nicht so gut gemacht haben wie sonst.“

„Oho, klang es zurück, wer behauptet das?“

„Ich“, rieferte Rätke. „So wie Du heute dermal ich's auch noch, trotzdem das Akrobatische nicht mein Fach ist.“

Der heitere Streit spann sich unter den Springern weiter. Nun, man war ja doch in der richtigen Laune und so lag nichts näher, als schnell ein Wettspringen zu insceniren, wodurch die Frage schnell entschieden sei, ein Vorschlag, der jubelnde Zustimmung fand.

„Über wie springen wir?“

„O, sehr einfach“, commandirte Rätke, „Tische aufeinander.“

Wirklich, sie sprang von zwei, selbst von 3 Tischen vorzüglich mit einem Saltomortale herab, das mußte ihr sogar der Reib lassen. Aber nun war der Ehrgeiz Lore's erst recht aufgelaufen.

„Vier Tische.“

Schnell waren auch die aufgebaut. Erwartungsvoll drängte sich die Schaar der Artisten um den Schauplatz. Lore war hinaufgelaufen, ein kurzer Sprung und mit einem glänzenden Doppelsaltomortale gelangte sie auf die Erde. „Bravo, bravo!“ scholl es wie aus einem Munde, während sie spitz zu Rätke meinte:

„Nach's nach.“

Diese besah das hohe Gerüst. Im, das war allerdings nicht so leicht. Ja, ein Saltomortale, das wäre noch gegangen und doch kletterte sie hinauf. Eine noch größere Spannung lagerte auf den Gesichtern aller. Sogar Fred hatte sich vor- gedrängt.

nur äußerlich, sein ganzes Thun sollte nur die trübe Stimmung seines Innern verschleiern. Ach ja, wie schlimm hatte sie ihm auch mitgespielt, die kleine Panneureiterin, die rothblonde Rätke. Sie war ein superbesseres Persönchen, bezaubernd, wenn sie in dem bunten Röckchen auf ihrem Schimmel die vertegenfsten Sprünge ausführte. Und Fred war nicht der einzige gewesen, der ihr huldigte und nichts Eiligeres zu thun hatte, als sich in sie zu verlieben. Auch sie schien ihm durchaus nicht abgeneigt zu sein, man munkelte in Collegentreifen sogar schon von einer baldigen Verlobung. Der Clown war der glücklichste Mensch unter der Sonne.

Bis zu jenem Tage, als man den Hundebresseur Carlos engagirte, einen hübschlichen Spanier mit glühenden Augen, dem die Weiberherzen nur so zuflogen. Und auch Rätke hatte nur ein Weiberherzchen und nur noch Blide für den neuen. Und als sie Fred deshalb eines Tages zur Rede stellte, da hatte sie verführerisch lächelnd nur die Perlengähnen gezeigt und etwas höhnisch bemerkt, was er denn eigentlich von ihr wollte. Sie wären doch keine Brautleute und jeder könne doch thun und lassen, was ihm beliebt. —

Da hatte er sie mit so traurigen Augen angesehen. Also alles aus, sein schöner Liebestraum zu Ende. . .

Unten am Tische sah das Akrobaten-Trio Geschwister Janicz, mitten unter ihnen Rätke und neben dieser wieder der Spanier. Aber mochte dieser heute auch seine schönste Liebeshandigkeit entfalten, heute hatte sie nichts für ihn übrig, an gelegentlich unterhielt sie sich mit dem alten Janicz. Just hatte sie ihm scherzend vorgeworfen, seine Tochter hätte heute gar nicht so vorzüglich gesprungen wie sonst. Das ging aber dem Vater an die Künstlerlehre.

Meinen werthen Gästen,
sowie Freunden und Be-
kannten wünsche ein
Prosit Neujahr.
E. Dingos u. Frau.
Weinstraße 24.
1191

!!! Billig abzugeben !!!

Schwarze, ächte, reinrassige Schnüren-Pudel (prachtige Thiere) 1/4 Jahr alt, 2 Hunde und 1 Hündin.
Näheres bei 1741
Gustav Kurth (in Firma Fr. Kreis), Nieder-Walluf a. Rh.

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Weibliche Personen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellenvermittlung.
Abtheilung I. f. Dienstmädchen
und Arbeiterinnen
sucht gut empfohlene:
Köchinnen
Klein-, Haus-, Kinder-,
Zimmer- u. Küchenmädchen
Monats- u. Pausen-
Näherinnen u. Bäckerinnen.
Abtheilung II.
II. Hausbälterinnen
Kinderkräuterinnen
Seilerinnen
Krankenschwestern etc.

Heim für steten- u. mittellose Mädchen.

Schwalbacherstraße 65 II.
Stellenlose Mädchen erhalten
billig Kost u. Wohnung. Sofort
und später große Anzahl Klein-
mädchen für hier und auswärts
gesucht. Stellen-Nachweis.
W. Geiger, Diakon.

Stellengesuche

Gebild. jung. Mann,

31 Jahre alt, geschäftl. Anglän-
der, mit etwas kaufm. Kennt-
nissen und etwas englisch sprechend,
auch schon als Wirth u. Reisender
thätig war, sucht Beschäftigung.
Offerten unter B. 630 an
die Expedition erbeten. 1150*

Wäsche

W. Glanz u. Reinbügeln, sowie
Gardinen u. f. Leibwäsche w.
bügeln lassen. Moritzstr. 50.

Puppenkleider

werden hübsch angefertigt. 3699
Schulstraße 16, Frau Rühl.

Wer Gehilfen, Arbeiter, Lehrlinge,
Hausburschen, Verkäuferinnen,
Köchinnen, Dienstmädchen, Er-
zieherinnen, Wärterinnen, Näherinnen, Lehr-
mädchen oder wer sich auf
billigstem Wege in
irgend einem der an-
geführten Berufe eine Stellung verschaffen
resp. die bisherige
Stellung wechseln
oder verändern will,
in dem **Arbeits-Nachweis** des „Wiesbadener
General-Anzeigers“ die beste Gelegenheit zu
erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

Jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme
und Weiterbeförderung von Offerten, Aus-
kunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei
erfolgt.

Männer-Gesang-Verein „Friede“.

Heute Sonntag, den 1. Januar 1899,
Abends 8 Uhr:

Weihnachtsfeier

Verloosung und Tanz
im Saale der „Turgejellschaft“, Wellstr. 41.
Eintritt frei.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie
Freunde und Gönner laden wir hierzu ergebenst ein.
Der Vorstand.

„Mainzer Hof.“

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit
dem heutigen, 31. Dezember 1898, obiges Restaurant
verlasse und sage allen Gästen, die mich mit ihrem Be-
such ehren, meinen herzlichsten Dank.

Ich bitte das Vertrauen und Wohlwollen in mein
neues Lokal „Zu den drei Kronen“, Kirchgasse 23,
welches demnächst eröffnet wird, dahin folgen zu lassen.

387 Hochachtungsvoll
Fritz Mack.

Die Saarbrücker Zeitung

erscheint täglich, auch an Sonntagen mit zwei Gratis-Beilagen der
täglichen Feuilleton-Zeitung „Unser Hausfreund“
und dem

Illustrierten Sonntagsblatt.

Die Saarbrücker Zeitung ist die Vertreterin des national-
liberalen Mittelstandes im Saarrevier. Die große sich fortwährend
steigende Auflage gestattet es, das Blatt zu liefern zu dem geringen
Preis von

Zwei Mark pro Quartal.

durch die Post bezogen und abgeholt bleibt der Preis derselbe; durch
Briefboten zugesandt 2,40 Mk. Im Vergleich zu der Größe und dem
reichhaltigen wie gebiigen Inhalt ist die Saarbrücker Zeitung das
billigste Blatt im ganzen Saarrevier.

Die Haltung der Saarbrücker Zeitung, welche im 188. Jahr-
gang steht, ist durchaus national und die Besprechung der Tages-
ereignisse, die wir aus schnellste bringen, geschieht nach diesem Ge-
sichtspunkte.

Der Leser wird weiterhin über alle Bewegungen auf wirt-
schaftlichem Gebiete, soweit dieselben besonders die Abfälle
der Mißstände in Handel und Gewerbe anstreben, genau orientiert
und tritt das Blatt für eine bessere Gestaltung des Klein- und
Handwerkerstandes ein. In allen Ortschaften des Saar-
gebietes besitzt die Saarbrücker Zeitung Korrespondenten, und
haben sich die Nachrichten des Blattes wegen ihrer Zuverlässigkeit
einen guten Ruf erworben. Die Romane und Novellen,
welche in der täglichen Feuilletonbeilage „Unser Hausfreund“ zum
Abdruck gelangen, sind stets sorgfältig geprüft und so gewählt, daß
sie dem Leser die Ergänzungen der besten Autoren bieten. Die
„Industrie und Handelszeitung“ unseres Blattes findet in In-
teressentenkreisen große Beachtung.

Anzeigen sind bei dem über 8000 Abonnenten zählenden
Blatte, in welchem die Publikationen der Gerichte und Behörden
erfolgen, nicht nur im ganzen Saarrevier, sondern auch im
benachbarten Vorbringen und der Platz von sicherem Erfolg und
werden mit 15 Pfg., Reklamen mit 40 Pfg. pro Zeile berechnet.
Zu recht zahlreichen Bestellungen haben ergebenst ein

Redaktion und Verlag der Saarbrücker Zeitung.

Das Dienstmädchenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1899. Der jährliche Beitrag
beträgt 6 Mark für einen Dienstmädchen. Anmeldungen
werden von der Verwaltung des Paulinenstifts, Schier-
steinerstraße, entgegengenommen. Die Ausgabe von
Abonnement-Karten und die Erneuerung der alten für
solche Verhältnisse, von deren Seite bis zum 31. Dezember
keine Abmeldung erfolgt, geschieht ebendasselbe resp. wird
von 1. Januar 1899 ab gegen Einzahlung des Betrags
durch besonderen Voten erfolgen. 45



Aufsehen.

Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr,

verleiht allgemein unsere unübertroffene, echte
Remont. Sav. (Sprungfeder) mit hoch. Reichth. Wert, auf
die Stunde regulirt u. 3 Jahr. Garantie.
Diese Uhr, welche vermöge ihrer prächt.
vollen goldenen Ausführung mit vergoldetem
Korb, edel. Gold-Doublet. Krone und Bügel,
neue Jacquet-Gänge, auf der letzten Gänge
Ausstellung prämiirt wurde, wird elegant
und vornehm aussehend und zum Schenken
der Gerechtigkeit den Garantie-Stempel trägt.
Ist speciell als Strapazier-Uhr unentbehrlich
für die Herren Landwirthschaft, Militär, Be-
amte etc. Jedermann, der selbst im Besitze
einer Gold-Uhr ist, legt jeder bei Seite u.
trägt unsere schwarze Garantie-Uhr.
Preis nur Mk. 15.— porto u.
Zollfrei.

Dieselbe mit beliebigen edel. Gold-
Doublet-Initialen (mit Rechnung) Mk. 2.50
u. St. mehr. Damen-Uhren, offen Mk. 15.
Näheres gegen Nachfrage. Nicht miss. Zurücknahme.
Stablisement d'horlogerie l'Union, Genf (Schweiz).

Keine Offertengebühr.

Unsere Inserenten machen wir wiederholt darauf
aufmerksam, daß wir bei Offerte-Annoncen keine Offerten-
gebühren berechnen.

Kleine Inserate

werden mit nur 5 Pfg. pro Zeile berechnet und ist
denselben bei der jetzigen Verbreitung des Wiesbadener
„General-Anzeigers“ in

über 10000 Exemplaren
der größte Erfolg gesichert.

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Biscuits

in stets frischer Waare

per Pfund	per Pfund
National-Mixed 40 Pfg.	Kaisermischung 130 Pfg.
Albert 80 „	Vanille-Bretzeln 100 „
Colonial 85 „	Carola-Mischung 145 „
Demilune 90 „	Aachener Printen 50 „
Russisch-Brod 140 „	Makaronen 170 „

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von
10 Schnittchen 15 Pfg.

Weihnachts-Biscuits

Tannenbaum-Mischung K per Pfd. 60 Pfg.
" " " 75 „
empfehlen 2868

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Wiesbaden:

Langgasse 29, Marktstraße 13.
Kirchgasse 23, Wellstr. 21.

Revolver-Cravatten,

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden
die praktischsten Binden
der Neuzeit.



Wer diese Cravatte gesehen hat, ist
entschieden der Ansicht, dass in diesem
Artikel etwas besseres bisher noch nicht
existirte. Jede Cravatte wird unbrauch-
bar, wenn der Knoten unsauber oder
kollirt ist. Die Revolver-Cravatte indes
hilft diesem Uebelstande vollständig
ab und ersetzt vier bis fünf Cravatten
anderer Art.
Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer

11 Webergasse 11.

Manchetten- und Hemdenknöpfe

empfehlen zu den billigsten Preisen bei größter Auswahl 2735
E. Bücking, Marktstr. 29.

Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr!

374 **Ewald Stöcker.**

Meinen werthen Gästen, Bekannten und Nachbarschaft die herzlichsten

Glückwünsche zum neuen Jahre.

Fried. Schopp.

Rest. Kaiser Friedrich.

Nerostraße 37.

1201

Bierstadt.

© „Zum Adler.“ ©

Allen Freunden, Bekannten und Gästen sende hiermit die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre.

1737

Franz Hopfchen.

Für Bauleute!

Wir empfehlen uns zum Bezug von Bauhölzer nach Liste geschnitten, Eiche-Bohlen, Latten für Gartenzäune Treppen- und Fußbodenlager-Fölzer etc.

Auf Wunsch dienen gerne jederzeit mit Offerte.

Wilh. und Jul. Schäfer,

(Station Müldershausen),

1732

Holzschneiderei und Zimmergeschäft.

Carneval-Verein

Wiesbadensia.

Zu der am 8. Januar er., stattfindenden

Eröffnungsfestung

Vieder und Vorträge

bis spätestens Donnerstag, Mittag 12 Uhr, unserem 1. Vorsitzenden Herrn F. Heidecker, Bärenstraße, einzureichen.

Das Ministerium.

368

Abonnements-Einladung

auf den im 49. Jahrgang erscheinenden

Mainzer Anzeiger

(Mainzer General-Anzeiger).

Der „Mainzer Anzeiger“ (Mainzer General-Anzeiger) mit der Beilage „Der Hausfreund“ ist das beste und reichhaltigste Blatt von Mainz und der weiteren Umgebung und erfreut sich infolge seines sorgfältig gewählten Lesestoffes, der fortgesetzten Verbesserung und Erweiterung des täglichen Inhalts, sowie seiner nach jeder Seite hin vollständig unabhängigen Haltung allgemeiner Beliebtheit.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen exel. Bestellgeld für das I. Quartal 1899 nur Mf. 2.25

Probenummern werden 8 Tage lang stets gratis und franco übermittelt.

Anzeigen für Mainz u. Umgebung finden die größte Verbreitung. Der Insertionspreis beträgt pro Annoncenzeile 20 Pfa., pro Resonanzzeile 40 Pfa.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Expedition des Mainzer Anzeigers (Mainzer General-Anzeiger). 1682

Blinden-Anstalt

Wallmühlstr. 13

empfehlen die Arbeiten ihrer Jünger und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstentwaren, als: Besen, Schrubber, Abstreife- und Wurzelbürsten, Antikmischer, Kleider- und Tischdecken etc., ferner: Fußmatten, Klopfer, Strohfleite etc. Möbelfüge werden schnell und billig neu gestrichen, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

Blinden-Heim

Emserstr. 51

1105

Unseren werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Andreas Epple & Frau.

1172

„Zum Mauritius“.

Rheinischer Hof,

Neugasse.

Mauergasse.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

1175

Heinr. Krökel & Frau.

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die

besten Wünsche zum Jahreswechsel!

1147

Franz Daniel,
„Zur Waldblust.“

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

besten Glückwünsche

zum neuen Jahr!

1163

K. Limburg & Frau.

Herzlichen Glückwunsch!

zum neuen Jahr!

K. Kaltwasser & Frau,

Restaurant zum Burggraf.

342

Zu meinem 25jährigen Giersein wünsche ich meinen werthen Kunden hier und in der Umgegend

ein recht glückliches neues Jahr!

362

Dorchen Dora Seitz.

„Zum Römerkastell“

2 Röderstraße 2.

Hiermit meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

C. Kohlstedt.

1187

Zum Jahreswechsel.

Meinen werthen Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten, die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Frau Joh. Hardt Wwe.,

11891

„Zum Vater Jahr.“

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre.

Fritz Mack,

376

seitiger Wirth im Mainzer Hof.

Meinen werthen Gästen

377

herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahr.

Justiz-Restaurant Rud. Nechwatar.

Prosit Neujahr!

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten, die

herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Achtungsvoll

Familie Fachinger, Stiftstrasse 1,

374

Restaurant u. Saalbau Drei Kaiser.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen allen unseren werthen Gästen und Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, ein

glückliches, neues Jahr!

382

Wilhelm Rössel & Frau,
Restaurateur, Römerberg 21.

Meinen verehrten Gästen und Freunden ein herzliches

Profit Neujahr!

Michael Henz u. Frau

1186

Restaurant „Herzog v. Nassau“.

Allen meinen Freunden und Bekannten, sowie Stammgästen die

herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre.

Waldblust.

Carl Müller

385

und Frau.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meinen werthen Gästen

388

die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Philipp Schlosser,

Gasthaus „Zum Uhrthurm.“

Männer-Gesang-Verein „Silda“

Sonntag, den 8. Januar 1899, Abends 8 Uhr,
in der Turnhalle, Hellmündstraße 25,

Weihnachts-Seier,

verbunden mit

Concert, Theater, Christbaumverloosung und Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Einsparungen, welche zu freiem Eintritt berechtigen, sind bei unseren sämtlichen Mitgliedern zu haben.

380

Krieger- u. Militär-Verein.

Zu unserer am Sonntag, den 8. Januar er., Abends 8 Uhr, im Saale der Turngesellschaft (Wellrigstraße 41) stattfindenden

Weihnachts-Feier

bestehend in

Theateraufführungen, Verloosung und Ball

laden wir unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien höflich ein. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 Mark.

Der Vorstand.

361

Gesang-Verein „Wiesbadener Männer-Club“.

Sonntag, den 1. Januar 1899, (Neujahr) Abends 8 Uhr, im Römerversaal, Dotzheimerstr.

Weihnachtsfeier

bestehend aus

Concert, Theater und Ball.

Unsere werten Mitglieder, deren Angehörigen und Freunde des Vereins ladet zum Besuche freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Eintritt-Legitimationskarten sind bei unseren Vereinsmitgliedern erhältlich.

304

Verband der Bau- und Erdarbeiter

veranstaltet am Sonntag, den 8. Januar 1899, sein dies-jähriges

Winterfest

verbunden mit Tanz und Tombola,

wozu wir sämtliche Gewerkschaften freundlichst einladen.

Anfang Mittags 4 Uhr.

Der Vorstand.

391

Das verlegte
6. und 7. Buch Moses,
das Geheimnis aller Geheimnisse,
400 Seiten stark, gebunden, welches
früher 7 Mark 50 Pfg. kostete,
verfende ich um nur 3 Mark
gegen Nachnahme oder vorheriger
Einsendung des Betrages, Glück
und Segen, dauernde Gesundheit,
zahlreiche Dankschreiben. G. Geb-
hardt, Nürnberg Sterbins-
straße 14. 14/23

1/2 Million
Leser (100,000 Abonnenten)
Praktischer Wegweiser
Würzburg
30 Pfg. Postabonnement
pro Quartal.
Stellen-Gesuche u. An-
gebote, Verpachtungen,
An- u. Verkäufe, Tausch-
anzeigen pro Wort 5 Pf.
(5 Worte umsonst bei
Einsendung dieses Inse-
rates) bringen
sichersten Erfolg.

Mk. 5,00.

Fünf Mark pro Quartal
bei allen deutschen Postanstalten.

Mk. 5,00.

„Berliner Neueste Nachrichten“

Postzeitungsliste Nr. 999. Unparteiische Zeitung. Postzeitungsliste Nr. 999.
2 mal täglich.

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 42.

Schnelle, ausführliche und un-
parteiische politische Berichterstattung.
— Wiedergabe interessanter Meinungs-
äußerungen der Parteiblätter aller
Richtungen. — Ausführliche Parlaments-
berichte. — Treffliche militärische Auf-
sätze. — Interessante Lokal-, Theater-
und Gerichts-Nachrichten. — Ein-
gehendste Nachrichten über Musik,
Kunst und Wissenschaft. — Ausführ-
licher Handelsteil. — Vollständiges
Kursblatt. — Lotterielisten. — Personal-
Veränderungen in der Armee, Marine-
und Civil-Verwaltung sofort und voll-
ständig.

8 (Gratis-)Beiblätter:

1. „Deutscher Hausfreund“,
illustr. Zeitschr. von 16 Drucks., wöchentl.
2. „Illustrirte Modenzeitung“,
8 seitig mit Schnittmuster, monatlich
3. „Humoristisches Echo“,
wöchentl.
4. „Verloosungs-Blatt“, zehntägig.
5. „Landwirtschaftliche Nachrichten“,
wöchentl.
6. „Die Hausfrau“, wöchentl.
7. „Produkten- und Waaren Markt
Bericht“, wöchentl.
8. „Deutscher Rechtsspiegel“.

Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.
Entscheid. nach Bedarf.

Im Roman-Feuilleton erscheint demnächst der aussergewöhnlich spannend
geschriebene Original-Roman:

Der Zugvogel

von Agnes Grün Klinckowstroem.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der im alten Quartal erschienene Anfang
des Romans auf der Expedition mitzutheilenden Wunsch unentgeltlich nachgeliefert.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“

haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6 gespaltene Zeile 40 Pfg

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis und franco!

1744

Aus Dankbarkeit!

Ich litt seit Jahren an Magen-
und Nervenkrankheit, kalten Füßen,
einseitigen Kopfschmerz, Schlei-
mbrücken, Aufstoßen, Schwindel,
ankommen, daß mir das Leben un-
erträglich erschien und mehrmals
arbeitsunfähig war. Alle nach-
gesuchte Hilfe war ohne Erfolg.
Daraufhin wandte ich mich brieflich
an Herrn A. Pfister, Spezial-
Behandlung Nervenleidender,
Dresden, Ost-Allee 7, und
dessen Verordnungen brachten
mir in kaum 6 Wochen wieder
meine Gesundheit. Ich empfehle
allen Leidenden sich in ähnlichen
Fällen nur vertrauen, voll an Herrn
Pfister zu wenden, ich bin auch
gerne bereit einem Jeden darüber
Auskunft zu geben, was ich
alles versucht habe, bis ich end-
lich zu Herrn Pfister in Be-
handlung kam, der mich in kurzer
Zeit wieder herstellte und dem
ich hiermit meinen besten Dank
ausspreche. Joh. Barthel in
Hofstraßen b. Essen a. d.
Ruhr, Poststr. 35. 14/24

In der rohesten Weise

werden bei Herstellung von Cognac
aus Essenzen Geruch und Ge-
schmack des Cognacs nachgeahmt,
und zwar ohne Rücksicht auf das
Weien des Cognacs als Wein-
destillat und unter Vernachlässigung
der in der chemischen Zusammen-
setzung begründeten Wohlbelim-
lichkeit des Cognacs.
Die Herstellung von Cognac
aus der Essenz von Dr. F. W.
Mellinghoff in Mülheim a.
d. Ruhr gewährleistet die richtige
Zusammensetzung eines selbst-
bereiteten Cognacs 55/99
Originalflaschen dieser Essenz
zu 75 Pfennig erhält man in
Wiesbaden in den Apotheken,
Droguerien u. Delikatessenhandl.

Lehrerinnen- Berein

für
Nassau.
Nachweis von Pensionaten
Lehrerinnen für Haus u. Schule
Rheinstraße 65, I.
Sprechstunden Mittwoch u.
Samstag 12-1.



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum
unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175°
amrik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt
unter Nr. 16691, Classe 20b.

Gibt zu beziehen durch:
alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte
in denen Plakate mit obiger Schutzmarke
aushängen.

Vor Mißbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter
Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waaren-
bezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend
gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur
direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum
Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise
und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und
Schutzmarke versehen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,
" 10 " " " 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchg. 34

Telephon-No. 140. 2918

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-
reinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute
neue Bettfedern p. Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg.,
u. 1 Mk. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. und
1 Mk. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg. u.
2 Mk. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk.,
5 Mk.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr hübsch) 2 Mk.,
50 Pfg. u. 3 Mk. Verpackung u. Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindes-
tens 75 Mk. 20% Rabatt. — Rückgeschicktes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

**Rotations-
Massendruck**

von Zeitungsbeilagen
Prospekten, Preislisten etc.

auf weiss
und bunt
Papier, in
kürzester
Frist zu billigsten Preisen.

Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-
Prospekte in einer
Stunde.

Druckerei des
„Wiesb. General-Anzeigers“
EMIL BOMMERT.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

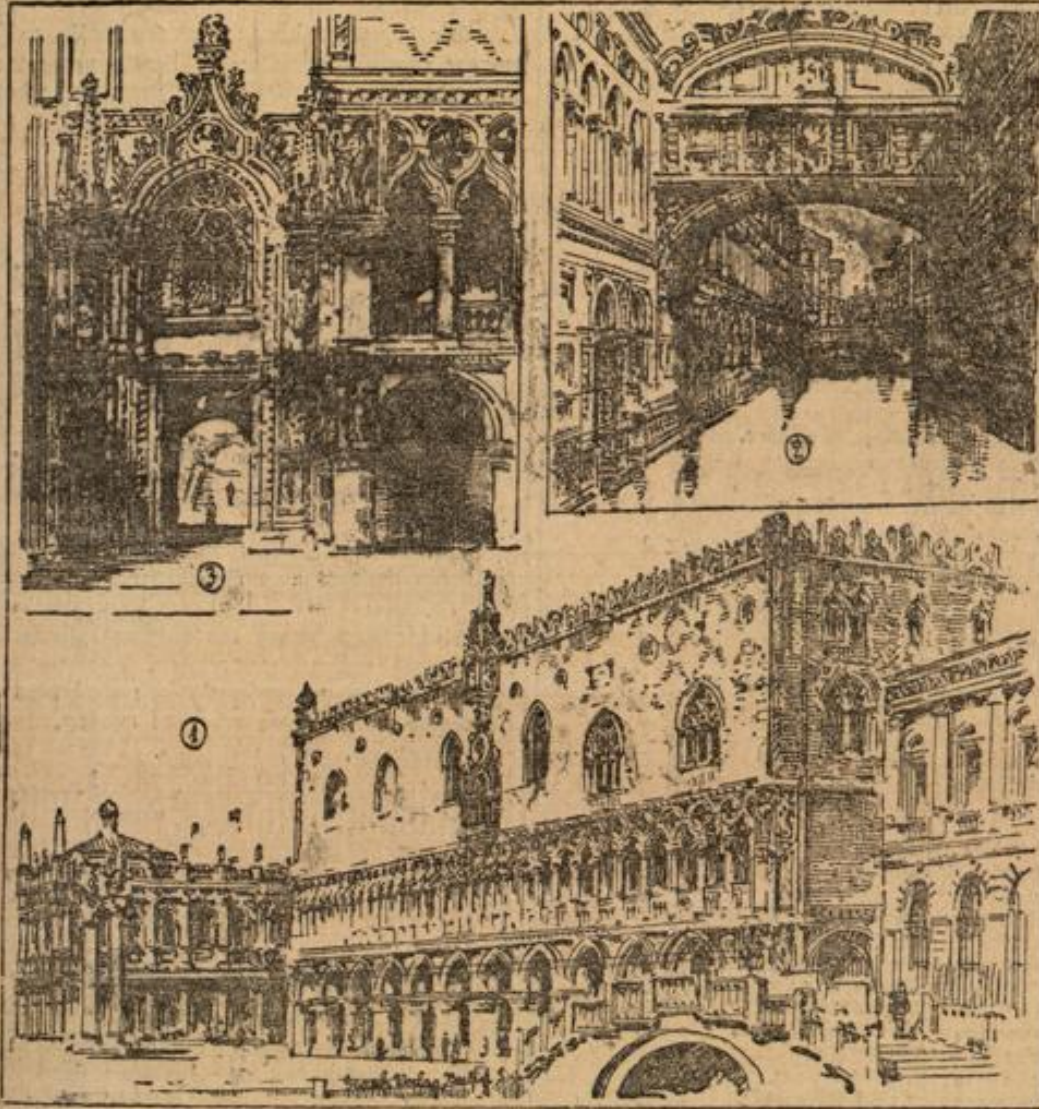
Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 1.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Dogenpalast in Venedig.



1 Der Dogenpalast vom Canal gesehen 2 Die Seufzerbrücke 3 Hauptportal

Seit einigen Tagen kommen aus Venedig beunruhigende Nachrichten über den baulichen Zustand des Dogenpalastes. Die Herren Haldi und Bafle, Mitglieder der höchsten Kunstbehörde in Italien, wollen bei einer vor einigen Monaten vorgenommenen flüchtigen Besichtigung des ehrwürdigen Gebäudes

bedenkliche Risse entdeckt haben. Gegen dies Gutachten wandten sich der Director Berchet und Ingenieur Rosso vom „Ufficio regionale“ und erklärten die Gerüchte für übertrieben, doch mißt man der neuen Aussage des bekannten Bildhauers Del Zotto große Bedeutung bei. Er erklärt, daß die venezianischen Behörden geradezu unverantwortlich mit den Kunst-

denkmälern umgehen und fordert eine eingehende Untersuchung. Vor allem wäre es notwendig, die ungefähr 170 000 Bände umfassende Bibliothek zu verlegen, da das Gewicht der Bücher dem Gebäude gefährlich werden könne, zumal das Gewicht, welches von Jahr zu Jahr durch Schenkungen steige, auf Theilen des Gebäudes ruhe, die noch Brandschäden aus dem Jahre 1877 aufweisen. Außer Wahrscheinlichkeit nach wird eine genaue Untersuchung eine umfangreiche Reparatur festsetzen.

Wir geben auf unserem Bilde eine Hauptansicht des berühmten Gebäudes, sowie einen Nebencanal mit der bekannten Seufzerbrücke und einen Theil des Hauptportals.

Die Herrschaft des Todes.

Auch in dem nun zu Ende gegangenen Jahre 1898 hat der Tod unter den hervorragenden Personen der Erde wieder reiche Ernte gehalten. Es starben:

An fürstlichen Personen:

Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich (geb. 1837), die Königin Louise von Dänemark (geb. 1817), der Erzherzog Leopold von Oesterreich (geb. 1823), die Prinzessin Marie von Preußen, Gemahlin des Regenten von Braunschweig, Prinzen Albrecht (geb. 1854), die Tochter des verstorbenen Königs Wilhelm I. von Württemberg: Prinzessinnen Katharina, Wittwe des Prinzen Friedrich von Württemberg (geb. 1821), und Auguste, Gemahlin des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar (geb. 1826), ferner die Prinzessin Franziska v. Joinville, Tochter des verstorbenen Kaisers Pedro I. von Brasilien und Schwiegertochter des Bürgerkönigs Ludwig Philipp von Frankreich (geb. 1824) und Prinz Ludwig Tallehrand, Herzog zu Sagan (geb. 1811).

An Diplomaten und Parlamentartern:

Der genialste Staatsmann aller Zeiten Fürst Otto von Bismarck (geb. 1815); der hervorragende englische Staatsmann Gladstone (geb. 1809), der österreichische Graf Kalnoky (geb. 1831, 1881—1895 Minister des Auswärtigen), der bairische Staatsmann Turban (geb. 1821), 1876—1893 Präsident des bairischen Staatsministeriums, der österreichische Diplomat Graf Emmerich von Szegheny (geb. 1825, 1879—1892 österreichisch-ungarischer Botschafter in Berlin, der ehemalige Präsident des Deutschen Reichstages von Seydewitz (geb. 1818), das langjährige Mitglied des Deutschen Reichstages Professor Ludwig von Cuny (geb. 1833) und der amerikanische Politiker Bayard (geb. 1828).

An Männern der Wissenschaft:

Der Ägyptologe und Romanhistoriker Professor Georg Ebers in München (geb. 1837), der berühmte Sanftkörperscher Prof. Georg Meißner in Wien (geb. 1837), der Bo-

Durch Frauenlist.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

45

Eine Woche noch schleppte sich Felded in diesem unerträglichen Verhältnis hin; er fühlte deutlich, wie sein gesunder Geist dabei ins Wanken kam. Er dehnte jetzt seine Thätigkeit auf dem Comptoir bis zur Ueberarbeitung aus, es graute ihm ja vor der Rückkehr in das Haus, das ihm nur noch dem Namen nach das Heim war.

„Es giebt jetzt bei uns draußen schrecklich viel zu thun“, sagte er eines Tages, gleichsam als Entschuldigung, daß er wieder einmal eine Stunde zu spät zum Diner kam, als ob Franziska für ein solches Veräumnis auch nur die geringste Beachtung gehabt hätte! „Ich wohne hier zu entfernt von der Fabrik und kann mich auch nicht an bestimmte Stunden binden, zu denen mich ein Wagen erwarten könnte, kurzum, ich möchte mich für die Zeit, bis diese Hochflut der Geschäfte abgelaufen ist, zweimäthiger einquartieren. Hättest Du etwas dagegen, wenn ich Dobscha zum Aufenthalt wählen würde?“

„Keineswegs“, gab sie in einem Tone zurück, der eine Bewunderung darüber ausdrückte, daß er sie mit Geschäftssachen beunruhigte. „Wenn Du es für nötig findest.“

Er nickte und unterdrückte einen schmerzlichen Seufzer. Daß sie gegen die Trennung nichts einzuwenden haben würde, das war ihm freilich selbstverständlich gewesen; er hatte höchstens erwartet, daß es sie unangenehm berühren werde, ihn in dem Schlosse einlogiert zu wissen, das mehr noch als dieses Haus mit dem Andenken des großen Verstorbenen verknüpft war. Allerdings, die Gemächer, in denen die tragische Katastrophe vor sich gegangen war, konnte er durch keinen profanen Gebrauch entweihen; der ganze seinerzeit restaurierte Schloßflügel war ja Brandruine geblieben. Wäre von den Zimmern, in denen die junge Frau von Sinowla damals ihre Flitterwochen feiern sollte, nur eines intakt geblieben, so hätte sie gewiß dort ihren Wohnsitz genommen. Eine Wiederherstellung der gerippten Räume hatte sie abgelehnt, vielleicht weil ihr das

rauchgeschwärzte Gemächer mit den verkohlten Fensterrahmen als ein deutlich sprechendes Trauer-Monument erschienen war, das sie erhalten zu müssen glaubte.

Und so zog Emanuel auf Dobscha ein. Seine Begründung dieses Wohnungswechsels mit der Nothwendigkeit, der Fabrik näher zu sein, war eine recht dürftige gewesen, denn sein Weg zwischen Domizil und Geschäft war jetzt eher noch weiter geworden. Vor den Leuten erklärte er den Umzug darum auch besser mit dem Verlangen nach einem ungestörten Ort, wo er sich mit der Ausarbeitung einer Erfindung zu beschäftigen gedächte.

Das war auch kein ganz leerer Vorwand. Er hatte schon seit Jahresfrist das Projekt zur Verbesserung eines Maschinensystems entworfen und hatte es nur über den Stürmen seines Privatlebens ein wenig vernachlässigt. Jetzt griff er es wieder auf mit dem Eifer eines Unglücklichen, der in rastloser, alle seine Kräfte in Anspruch nehmender Arbeit, Betäubung und Vergessen sucht.

Die alten Gemächer im oberen Stockwerke des Schlosses, die fast alle vom Feuer verschont geblieben waren, erhielten nun wieder einen Bewohner. Felded wählte sich nun drei Gemächer, in einer Reihe, auf der Rückseite des Gebäudes. Das letzte und größte davon, das den Abschluß des Schloßflügels bildete, und mit einem riesigen Eichentische ausgestattet war, wie er ihm beim Zeichnen treffliche Dienste leisten konnte, machte er zu seinem Arbeitszimmer. Die Hinterwand dieses Gemäches stieß an das gewisse rote Kabinett, das seinerzeit von Adolar und dem Grafen Anton als gelegentliche Schlafstelle benutzt worden war. Ein einfacher Vorhang verschloß die Verbindungstür zwischen diesen beiden Räumen. Felded ließ diesen Vorhang nieder, um auch nicht einmal einen Blick in das Kabinett zu thun, das zu den Frontzimmern des Schlosses gehörte; er wollte ja die Fenster nicht sehen, durch welche man den besten Ausblick auf Kralau hatte, die Stadt war ihm verhasst, als Quelle jenes Neides, von dem er hier, in der stillen Sommerfrische, allein noch genesen zu können meinte.

Um das Schloß zur vollkommenen Einsiedel zu ma-

chen, nahm er weder Knecht noch Magd mit heraus. Ein Bauernweib aus dem nächsten Dorfe, das am Morgen, ehe er zur Fabrik hineinging, zur Verrichtung der nöthigen Hausarbeiten aufs Schloß kam, bildete die ganze Bedienung. Wenn er am Spätnachmittag oder Abend zurückkehrte, war er bis zum Morgen mütterseelenallein in dem alten Hause und konnte sich als Einsiedler in einer verstaubten Waldklause dünken. Der Verwalter Bopp, der vor zwei Jahren das Heilliche gesegnet hatte, war nicht mehr erjagt worden, ebenfalls auf einen Wunsch Franziskas, die keinen Fremden mehr an der Stätte dulden wollte; in stummer Einsamkeit sollte hier das Geheimnis schlummern, das für sie in Adolars Ende lag.

Anfangs schien es, als habe Felded für sein Gemüth wirklich das richtige Heilmittel entdeckt. Das altmöbliche Gemach in der ehrwürdigen Burg, das er zu seiner Arbeitsstube erkoren hatte, wurde ihm so lieb, daß er sich immer besser darin gefiel. Und diese lautlose Ruhe weit und breit, die manch anderem unheimlich gewesen wäre, war ihm Labsal.

Nur wenn er sich im aufstehenden Zimmer zur Ruhe legte, hatte der Plagegeist in seiner Brust Gelegenheit, sich fühlbarer zu regen. Da fiel's ihm an mit Teufelsklangen, die sich in seinem Herzblut baden wollten. Tapfer führte er den Kampf mit diesem bösen Feind.

„Arbeite, arbeite und fühl und denke nicht!“ schrie er sich heimlich zu. „Es wird sich geben, man stirbt nicht daran! Das Weib ist doch nicht alles auf der Welt.“

Und er arbeitete bis in die Nacht, bis zu immer späteren Stunden, um sich so recht, recht müde zu machen und den Geist wenigstens zu verdrumpfen, wenn er ihn schon nicht befreien konnte.

Aber nur zu bald nützte sich dieses Mittel, schneller zu Schlaf zu kommen, ab und bewirkte das gerade Gegen- theil. Jetzt melbten sich täglich hartnäckiger die Scholde, die in krankhaft schlummerlosen Nächten an Menschenner- ven zerren

taniter Prof. Anton Kerner, Ritter v. Marilaun, in Wien (geb. 1831), der Bakterienforscher Prof. Ferd. Cohn in Breslau (geb. 1828), der große Entomolog Prof. Ernst Taschenberg in Halle (geb. 1818), der Zoolog Prof. Rud. Leuckart in Leipzig (geb. 1823) und der Moskauer Arzt Prof. Dr. Sacharin (geb. 1830).

An Trägern der militärischen Namen:

Der General der Infanterie v. Kaltenborn-Stachau (geb. 1836, 1890—93 preussischer Kriegsminister), der deutsche Vize-Admiral Batsch (geb. 1831, 1878 „Großer Kurfürst“), der ehemalige italienische Marineminister Brin (geb. 1833), der russische General Graf Woronzow-Daschkow.

An Dichtern und Schriftstellern:

Der Meister der historischen Novelle, Konrad Ferd. Meyer (geb. 1825), der Roman- und Reisechriftsteller und Korrespondent Hans v. Wachenhusen (geb. 1827), der Schriftsteller Theodor Fontane in Berlin (geb. 1819), der Reisechriftsteller Theodor Fell-Fels in München, (geb. 1819), der französische Romanschriftsteller Emile Richbourg in Paris, (geb. 1833) und der geistvolle Opern- und Concert-Kritiker Prof. Bernh. Vogel in Leipzig, (geb. 1847).

An Malern, Bildhauern und Architekten:

Der Erbauer des Nordostsee-Canals Geh.-R. Otto Bänisch in Berlin, (geb. 1825), der ausgezeichnete Genre-maler Prof. Benjamin Vautier in Düsseldorf, (geb. 1829), der Schöpfer der Wandgemälde in der Ruhmeshalle des Berliner Zeughauses Prof. Friedrich Gelfing, (geb. 1835) und der Tiermaler und Schriftsteller Guido Hammer, Bruder des Lyrikers Julius Hammer (geb. 1821).

An Schauspielern und Sängern:

Der Wiener Hofburg-Schauspieler Ernst Harimann (geb. 1844), Gemahl der berühmten Schauspielerin Helene Schneeberger und der Wagnerfänger Max Alvarh (Nebenbach), Sohn des berühmten Malers Nebenbach in Düsseldorf, (geb. 1858).

An sonstigen bemerkenswerten Personen:

Die Wittve des 1894 ermordeten Präsidenten Sadi Carnot, der Gründer der Bremer Bank und des „Norddeutschen Lloyd“ Consul Herr. Heinrich Meier, der englische Techniker Henry Bessemer, Erfinder des nach ihm benannten Bessemer Stahls, der ehemalige Sänger Ernesto Nicolini, Sattler der „Diva“ des Koloraturgesanges Adeline Patti, der Buchhändler Heinrich Rudolf Brodhagen, Rudolf Herzog, Inhaber des gleichnamigen Welthauses in Berlin, der ehemalige Präsident des Colonialamtes Dr. Rappert, der älteste Parlamentarier der Welt, Charles Pelham, 63 Jahre lang Mitglied des englischen Unterhauses.

Werke von Franz Kurz-Elsheim.

(Redakteur des „Wiesbadener General-Anzeiger“).

A. Vereins-Litteratur.

Der Apfel des Paris. Scherzspiel.

Des Sängers Fluch. Schwanke.

Theaterdirektor Striese u. seine Leute. Burleske.

Verlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis à Heft 90 Pfennig.

Vorgenannte Einakter, flott und elegant geschrieben, tragen dem schauspielerischen Können der Vereine in jeglicher Hinsicht Rechnung und sind ihres Erfolges, wie die zahlreichen Aufführungen beweisen, stets sicher.

„Durch's Schlüsselloch.“ Solospiel. Verlag von Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Preis 20 Pfg.

B. Unterhaltungslitteratur.

„Flittergold.“ Novellen aus dem Artistenleben Verlag von Julius Bagel, Mülheim (Ruhr.) Mit elegantem Titelbilde. Preis 1 Mk.

Ein Tag's Fliegen. Humoristischer Roman. Verlag von A. Schumann, Leipzig. Preis 60 Pfg.

Fin de siècle. Satyrische Reimereien u. Verse.

Verlag von W. Friedrich. Leipzig. Preis 1 Mk.

Durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen!

Der Wiesbadener General-Anzeiger

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden ist in allen Schichten der Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend fast verbreitet. Im Rheingau und Blauen Ländchen besitzt der „Wiesbadener General-Anzeiger“ nachweisbar die

größte Auflage aller Blätter.

Die Beförderung erfolgt täglich Nachmittags 5 Uhr durch eigene Expeditoren und sind auch die entferntesten Leser nach Abends im Besitz unseres Blattes. In allen Orten unseres Verbreitungsgebietes haben wir Agenten angestellt, bei welchen jederzeit auf unser Blatt für

50 Pfg. monatlich

frei ins Haus abonniert werden kann.

Filialen befinden sich in:

Auringen: H. Seelgen, Ortsdiener.
 Ahmannshausen: Schiffer Reichert.
 Ammenau: Chr. Wolf.
 Biebrich: Wih. Heigener.
 Biebrich: Peter Sausatz.
 Braubach: Wwe. Stahl.
 Biebrich: Chr. Ruch, Elisabethenstraße 5.
 Breckenheim: Pöhl. Bohrmann.
 Camp: Frau Dorothea Schneider, Rheinstraße.
 Canb: Carl Kern.
 Dellenheim: Wih. Koch.
 Dohheim: Joh. Pöhl, Böbel, Neugasse 4.
 Eibingen: W. Knauf, Rüdesheim.
 Eltville: R. Kunze.
 Erbach i. Rheing.: Frau Helene Holz, Neugasse.
 Erbach b. Canberg: Peter Stolz.
 Erbenheim: Wih. Weber.
 Fildersheim: Joh. Jung, Wallergasse.
 Frankenstein: Joh. Fuchs.
 Geisenheim: Andr. Jfinger.
 St. Goarshausen: Wwe. Gemmer.
 Hahn: Theob. Hölzer.
 Hallgarten: Jac. Heil.
 Hattenheim: Ferd. Herrmann.
 Hahnhütten: G. Fr. Herrmann.
 Hochheim: Frau Warkinger, Neugasse 10.
 Holzappel: Anton Thorn.
 Idstein: Christian Schaal.
 Kestert: Polizeidiener Kup.
 Kiedrich: Wwe. Fiedler.
 Koppshausen: Georg Döhl.
 Limburg: Frau Seifert, Roßmarkt 17.
 Lorch: Jac. Damm.
 Laufensleben: Carl Weilingen.
 Lg.-Schwalbach: Louis Schögel.
 Massenheim: Daniel Essig.
 Medenbach: Katharine Damm, Wwe.
 Nauod: W. Braun.
 Neudorf: Ebnh. Eiser.
 Nordenstadt: Frau Meh.
 Niederlahnstein: Joh. Werner.
 Niederlahnstein: Wwe. Born, Emserstraße.
 Niederhausen: Gg. Rundermann.
 Niederhausen: Ortsdiener Weimer.
 Niederseelbach: Carl Reiter.
 Niederseelbach: Frau Votterbach.
 Niederseelbach: Arbeiter Adam.
 Oberseelbach: Ortsdiener Jett.
 Oberlahnstein: J. H. Gerhartz.
 Oestrich: Reinhardt, Römberggasse.
 Raunthal: Valentin Ringel III.
 Raunthal: Carl Stabenrauch.
 Runkel: Carl Schäfer, Zimmermeister.
 Rüdesheim: Wih. Knauf.
 Saalbach: Carl Wolff, Langgasse 21.
 Schierkeim: Wih. Pfenkha.
 Willmar: Peter Koppach IV.
 Wahlen: Friedrich Gras.
 Wehen: Friedr. Feiz.
 Weibach: Wwe. Alendorf.
 Weller: Lorenz Baumann.
 Winkeln: Wwe. Anna Weil.
 Wüddorf: Wanger.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 1463

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl“ unter Nr. 16691 (Classe 20b Act. P. 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name
Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte auf das Unnach-sichtigste gerichtlich vorgehen werden.

Bremen, im Juni 1896.

1929

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

Jagdwesten

für Herren und Knaben

Gute dauerhafte Qualitäten

Grosste Auswahl — Billige Preise

L. Schwenck, Wiesbaden

Mühlgasse 9.

Weizenvorschußmehl

vorzügliches Kuchenmehl pro Pfund 15 Pfennig, bei Mehlabnahme billiger

Kornbrod pro Stück 36 Pfennig.

Neue bosnische Pflanzen

Mittelwaare bei 2 Pfund à 18 Pfg., größere Qualität desgl. „24“ „extra große“ „28“

vorjährige Pflanzen entsprechend billiger.

Suppen- u. Gemüseendeln, sowie Macaroni von 28 Pfg. pro Pfund aufwärts in 20 verschiedenen Sorten in nur feinsten Qualität.

Feinster garantirt reiner Bienenhonig des Imker-Vereins der „Lüneburgerhalde“, bei 2 Pfund à 75 Pfennig.

Lebensmittel Consumgeschäft Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser- und Platterstraße Telefon 414. 1185*

H. Profitlich Nachf., Mehrgasse 20.

Empfehlte in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen: Knaben-Winter-Mägen in Stoff und Peluche zu 35, 50, 70, 80, 90, 1.— und höher, Knaben-Hüte von M. 1.— an, Herren-Mägen in Stoff von 45 Pfg. an, Herren- und Knaben-Mägen in Mancheser von 90 Pfg. an, Herren-Winter-Mägen von 75 Pfg. an, Herren-Hüte und Bodenhitze von M. 1.35 an, sowie alle Arten Dienst- und Uniform-Mägen stets vorräthig und große Auswahl in Herren- und Damen-Regenschirmen u. sehr billigen Preisen. 2950



Hygiama.

Für Rekonvalescenten, Blutarme, Bleich-süchtige eine überaus kräftigende Nahrung mit sechsmal höherem Nährwerth als Chocolate.

Preis der Büchse mit 300 gr Inhalt M. 1.60.

„ „ „ 500 „ „ 2.50.

Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

Haupt-Depot: C. Acker Nachf. 1465b

Porzellanöfen

in allen Farben, Größen und Stylarten, sowie die so beliebten

transportablen Öfen

mit und ohne Dauerbrand, sowie Wandplatten in verschiedenen Farben und Dessins sind stets vorräthig bei

C. Ehnes,

Krankenstr. 17/20.

Reparaturen schnell und billigt.

1505

Freunden und Bekannten theile ich mit, dass ich mein früheres

Barbier- u. Friseur-Geschäft

wieder selbst übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Chr. Römer,

Friseur u. gepr. Heilgehülfe,

Metzgergasse 2, nahe der Marktstr.

Consumhalle Jahnstr. 2.

Eigene Kaffeebrennerei mit Patentbrenner.

!! Neu! Neu! Neu!!

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, gebe von heute ab bei jedem Pfund Kaffee von 100, 120, 140, 160 und 180 Pfg.

1/2 Pfd. Zucker gratis.

Derjenige, welcher 30 solcher Kaffeeverpackungen zurückbringt, erhält

1/2 Pfd. Kaffee gratis.

Weiter offerire ich gebrannte Kaffees für 80-90 Pfg. das Pfund, sowie mein großes Lager in rohen Kaffees pro Pfd. 60, 70, 80, 90, 100, 120 und 140 Pfg.

1835 Consumhalle Jahnstraße, J. Spitz.

Ausverkauf

wegen Umzug.

Spengler Sauter,

Nerostraße 25.

Kaisersect

1103*

vorgüglich reingähriger echter Rheinwein-Monfong, pro Flasche incl. St. M. 1.50 bei 13 St. à M. 1.35. Weinconsumgeschäft C. F. W. S. hwanke, Schwalbacherstr. 49

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen

Gebt. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberarbeiten, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

1091 **Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

Kohlen-Consum-Verein

(gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftslokal: Luisenstr. 24, Part. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: melirte, Ruß- und Anthracitkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen u. Cies-Brickens, Gots, Anzänderholz.

(5) Der Vorstand.

762

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau.
SACK - LEIPZIG

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesiger Sterbekassen.

Billigster Sterbebeitrag.

Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.

600 M. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis heute bezahlte Sterberenten: 102,700 M. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Meil, Heilmundstr. 37; Lenius, Raststraße 16, und Rübsamen, Beilstraße 51, sowie beim Kassendirektor **Noll-Husong**, Dranienstr. 25. 1940

10 Millionen Mark baar

betragen die Gesamtgewinne d. staatlich garantirten

Grossen Geld-Lotterie.

Hauptgewinne M. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 70 000, 60 000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Erste Ziehung am 9. und 10. Januar 1899.

Original-Loose incl. Deutscher Reichs-

stempel für Mk. 22.00, Mk. 11.00, Mk. 5.50, Mk. 2.75,

Prospekte, aus welchen alles Nähere ersichtlich,

versende auf Wunsch im Voraus gratis. **Wilhelm Brandes**, Braunschweig 12, Madamenweg 173, 5491

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

Schnelein & Co.
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE IN
Aj. Champagne Schierstein

Niederlage: August Engel, Wiesbaden. — Telefon Nr. 620.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,

(Hotel Taunus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen).

Billigste Preise hier am Platze

bei solukter Ausführung.

7 Visit 4/50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.;

6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.

Sonntags den ganzen Tag offen. 1230

Dieser Raum ist reserviert für die

Mechan. Schuhfabrik

Gg. Hollingshaus,

deren Fabrikate durch gute

Passform, solide Ausführung

und billigsten Preis sich in

kurzer Zeit die allgemeinste

Anerkennung erworben haben.

Verkaufsstellen:

Wiesbaden,

2 Ellenbogengasse 2

(Nahe dem Markt),

Biebrich,

22 Mainzerstrasse 22.

2334

Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche etc., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erlaube ich sofort.

1728 **A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.**

Das beste Hausmittel der Neuzeit.

nerztlich empfohlen bei allen Erkrankungen der Athmungsorgane (Asthma, Husten, Schnupfen, Bronchitis, Influenza), rheumatischen Leiden (Gicht, Rücken- und Brustschmerzen etc.). Störungen in den Verdauungsorganen (Kolik, Magenkrampf u. s. w.), ist Skaller's austral.

Eucalyptus-Oel.

Vielschichtig bewährtes, heilkräftiges Naturprodukt. Ganze

Fl. Mk. 2.— halbe Fl. Mk. 1.— m. Gebrauchsanweisung

in Wiesbaden nur ächt erhältlich:

Löwen-Apotheke, Langgasse, Bake & Esklony,

gegenüber dem Kochbrunnen, A. Berling, Grosse

Burgstrasse 12, C. Brodt, Albrechtstrasse 16,

Drogerie A. Cratz, Langgasse 29, W. Graefe,

Saalgasse 2, H. Kneipp, Goldgasse 9, E. Kocks,

Drogerie zum rothen Kreuz, Bismarck-Ring,

C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 55,

W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16

und Michelsberg 23, Otto Siebert, Marktstr. 1609b

Albert Brunn.

Kaffee- und Thee-Versandgeschäft.

Spec. Flüssiger Kaffee-Extract.

Aromatisch — wohlschmeckend — wohlbedünktlich

billig — bequem im Haushalt stets frisch bereitet

Dranienstraße 13 im Laden.

Operngläser

von 7 Mk. an bis zu den feinsten

Perlmuttergläsern

empfiehlt

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,

15 Neugasse 15,

nahe d. Marktstrasse.

947

Concursausverkauf.

Schuhe, Stiefel, Pantoffeln

etc.,

der Concursmasse des Pfälzer Schuhwaaren-

lagers, Michelsberg 20, werden zu dem

denkbar billigsten Preisen ausverkauft da bis

1. Januar 1899 geräumt sein muß.

194 Der Concursverwalter.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe folgender Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Patent-Kinderstühle, neueste Sportwagen, Kinderschutzzitter, Kinderaufstühle, Wand- und Scheeren-Wäschetrockner im Kinderwagen-Special-Magazin Albrechtstrasse 12 Kein Laden.

98

Unter

Jacken, Unter-
hosen, Strümpfe,
Socken, Leib-
binden.
Gute Qualitäten
Billige Preise.
Grosse Auswahl.
L. Schwenck,
Mühlengasse 2.

6816

Erste und größte

Schnellschuhsohlerei Wiesbadens

17 Schwalbacherstraße 17

(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

Herrensohlen M. 2.40. — Damen-Sohlen M. 1.80. — Kinder-Sohlen je nach Größe. — Garantie für nur gutes Kernleder. — Streng reelle Bedienung.

1540

Richard Beck,

17 Schwalbacherstraße 17.

APENTA

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlern.

Für Schuhmacher.

Fertige Schäften aller Art in feinsten Ausführung zu billigsten Preisen. Maßarbeit inner halb 6 Stunden.

Joh. Blomer,

9268* Schäftenfabrik, Neugasse 1, 2 St.

Butterabschlag.

Landbutter, täglich frisch eintreffend, bei 5 Pfund à 95 Pfg.

Molkerei = Süßrahmtafelbutter

prima Centrifugentware bei 5 Pfund à M. 1.12.

Lebensmittel Consumgeschäft

Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Kaiser-u. Platterstraße.

1134* Telefon 414.

Immobilienmarkt.

L. Neglein, Dranienstraße 3,

Immobilien- und Hypothekengeschäft. 389
Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und
Forderungen. Hypotheken für Stadt und Land.

Eine prachtvolle herrschaftliche Besitzung im Rheingau zu
verkaufen durch L. Neglein, Dranienstraße 3.

Hochherrschastliche Besitzung

(auch vorzügliches Speculationsobject) in schönster Lage am Rhein,
unweit Wiesbaden, mit einem Ertragnis von 15.000 Mark, ist
sehr preiswerth zu verkaufen durch L. Neglein, Dranien-
straße 3.

Neues Haus (Prachtbau) mit großem Weinfelder, Hof u.
Garten, im mittleren Rheingau gelegen und
auch für Weinbändler sehr geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh.
durch L. Neglein, Dranienstraße 3.

Neues Haus mit 5-Zimmer-Wohnungen und moderner Ein-
richtung, im südlichen Stadttheil, preiswerth
zu verkaufen. Näheres durch

L. Neglein, Dranienstraße 3, 1. Stod.
Gangbare Speisewirtschaft mit Haus zu verkaufen.
Günstige Zahlungs-
bedingungen. Näh. durch L. Neglein, Dranienstr. 3 288(b)

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich
bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Ver-
mietung von Läden, Geschäftswohnungen u. s. w.

Zu verkaufen oder zu verm. Villa mit gr. Garten, Stallung und
Zubehör, dicht am Kurpark, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. herrliche Besitzung im Rheingau, gr. Park, Weinberg,
Obstgärten. Näheres durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. vord. Nerothal Villa mit gr. Garten sehr preiswerth.
Näheres durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. wegen Sterbefall hochherrschastl. Villa mit Garten,
Sonnenbergerstraße, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Viehbrichstraße schöne Villa mit Garten. Näh. durch
J. Chr. Glücklich.

Zu verk. in allerfeinster Aurlage Villa, in welcher f. Fremden-
pension betrieben wird, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. schöne Aussicht geräumige Etagen-Villa billig durch
NB. Auch als Pension geeignet. J. Chr. Glücklich.

Zu verk. H. Villa, Parkstraße, dito gr. Etagen-Villa. Näh.
durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Nerobergstraße Villa mit Garten u. event. Mobilien
durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Häuser mit Stallung im Westend sehr preiswerth
durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Villen, Bierst. und Alwinenstraße, sehr preiswerth.
Näheres durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen z. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Villa, in w.
hochf. Fremdenpens. betr. wird N. d. J. Chr. Glücklich.

Zwei arrondirte Baupläne an fertiger Straße (im Westen) sind
sofort preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bauerrain im Nerothal, an 3 Straßen gelegen, sofort zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Wirtschaft. Näh. durch
J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Villa mit gr. Bor- u. Hintergarten, vorderes
Nerothal durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen oder zu vermieten hochherrschastl. Villa, vordere
Parkstraße, durch J. Chr. Glücklich.

Villa Parkstraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen
Park, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villa Hainertweg. Näh. durch
J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus für Fremdenpension, Neubauerstr., durch
J. Chr. Glücklich.

Zu verk. w. Sterbef. Sonnenbergerstr. Villa über 25 J.,
Garten, Stall, Lift, Centralheizung. Näheres durch
J. Chr. Glücklich.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweilung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien u.
durch Stern's Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Rentables Haus

gegen hohe Anzahlung
sofort zu kaufen gesucht
durch Stern's Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Villen

mit schönen Gärten, Nero-
thal, Viehbrichstr., Ostav-
Freitagstr., Mainzerstr. zu
verkaufen durch Wilhelm
Schüssler, Zahnstraße 36.

Villa mit 9 Zimmern u.
Mansarden, prächtige
Obst- und Biergarten ganz nahe
dem Kur-Park, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen durch
Wilhelm Schüssler.

Villa

(Höhenlage) für 25.000 M.
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agen-
tur, Goldgasse 6.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Zimmer-Wohnungen
und Garten, nahe der Rheinstraße,
besonders für Beamte geeignet,
für 34.000 M. mit kleiner An-
zahlung zu verkaufen durch
Wilhelm Schüssler, Zahn-
straße 36, 2. St.

Ein schönes

Etagenhaus,

Nicolaistraße, welches eine
Wohnung von 5 Zimmer
frei rentirt, unter guten
Bedingungen zu verkaufen
durch Wilhelm Schüssler,
Zahnstraße 36.

Villa

mit 12 Zimmer, Sonnen-
bergerstr., schönem Garten,
Familienverhältniss halber
sofort zum billigen Preise
von 54.000 Mark zu ver-
kaufen durch Wih. Schüssler,
Zahnstraße 36.

Villa

mit 9 Zimmern, Bade-
zimmer, ganz nahe den
Curanlagen, mit prächtigem
Obstgarten, zu verkaufen,
auch zum 1. April 1899
zu vermieten, durch 3720
Wilhelm Schüssler,
Zahnstr. 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53
empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken
u. s. w.

Ein prachtv. d. Neuzeit entsprechendes, sehr rentab. Etagenhaus
mit einer sehr schönen Aussicht auf Wald u. Gebirge ist für die
Tage zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein Haus mit gutgehendem Droguerie, Material- und Farb-
waarengeschäft sofort zu verkaufen durch

J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Zwei prachtv. rentab. neue Herrschaftshäuser, ob. Adelheidstr.
zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentab. Geschäft- u. Etagenhäuser in
den verschied. Stadt- und Preislagen sofort zu verk. durch

J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein schönes Etagenhaus, mittlere Rheinstr., m. Weinfelder,
zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl Villen in den verschied. Stadt- u. Preislagen,
für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verkaufen
durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr schönes neues Etagenhaus in einem Orte nahe bei Wies-
baden mit ca. 4000 Einwohner, für Droguerie oder Apotheke
passend, da solche noch nicht am Plage, zu verk. event. zu verm.

Näheres durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentabl. prachtv. Etagenhaus mit Laden im südl. Stadttheil zu
verkaufen auch auf ein kleines Etagenhaus zu verkaufen durch

J. u. C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein Altes Haus zum Umbauen in der vorderen Langgasse
sofort zu verkaufen durch

J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Rentables neues Haus

mit kleinem Gärtchen mit
3-4000 M. Anzahlung
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agen-
tur, Goldgasse 6.

Rentables

Haus

worin sehr gut gehende
Wegerei betrieben wird, sofort
zu verkaufen durch Stern's Im-
mobilen-Agentur, Gold-
gasse 6.

Rentabl. Haus,

Thorsahrt, gr. Hofraum,
Werstätten, nahe der
Rheinstraße, für jeden
Geschäftsmann geeignet,
mit kleiner Anzahlung zu
verkaufen durch

Wilhelm Schüssler,
Zahnstraße 36.

Das Immobilien- und Hypotheken-Geschäft

von

Marktstraße 12, Feilbach & Jacob Marktstraße 12,
Entresol, Entresol.

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern,
Hotels, Grundstücke, Baupläne u. s. w. Beleihung von Hypotheken.

Zu verkaufen:

Mehrere kleine und große Villen mit Stallung und groß.
Gärten in feinsten Lagen.

Div. H. Landhäuser zum Preise von 18-20-23-24-27-
30 und 40.000 Mark.

Schierstein a. Rh. Aus erster Hand, wegen Wenzug,
neue elegante Villa mit 35 Hth.
Garten, für 2-3 Familien, für die Brandtaxe zu verkaufen.

Anzahlung 3-4000 Mark. Speculationsobject.

Dochrentables Geschäftshaus, beste Lage, mit Läden, große
Magazine, Hofraum, Thorsahrt unter günstigen Bedingungen.

Mehrere alte Häuser zum Umbauen in der Langgasse
Kirchgasse, Marktstraße, Bahnhofstraße u. s. w., gegen einen
derselben wird Villa oder gute Hypothek in Zahlung
genommen.

Kleines Haus an der Kirchgasse für 32.000 Mark, bei
2-3000 Mark Anzahlung, zu verkaufen.

Aeder und Baupläne in allen Lagen billig. Speculations-
Terrain, Biegeleien, Gärtnereien, Speculationsgeschäfte,
Hotels, Badhäuser, Restaurants, Häuser für Schlosser,
Schreiner, Schmiede, Aufseher, sowie für jeden großen
Betrieb geeignet, unter günstigen Bedingungen, auch Tausch
gegen Baupläne, Aeder, Villen und Häuser durch

Feilbach & Jacob,

Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol.

Sprechzeit von 8^{1/2} - 12 und 3-5 Uhr.

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken.

Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Hypotheken-Darlehen zu billigstem Zinsfuße, sowie

Capital gegen Bürgschaft und

Schuldschein offerirt unter den coulantesten Bedingungen

C. A. Welter, Nahebrücke, Arcuznach.

Persönliche Besprechungen am besten Vormittags. Bei schrift-
lichen Anfragen ist Rückporto beizufügen. 1367b

An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken.

The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von

Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der

Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten

Section an frei sprechen. Unterricht von 8-12

und 3-10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den

Director G. Wiegand.

**Ich bitte um schriftliche An-
meldung von leerstehenden oder
per 1. April frei werdenden
Wohnungen von 4 Zimmern
und mehr, sowie Villen nebst
Preisangabe.**

833

**Carl Specht,
Immobilien-Agentur,
Wilhelmstraße 40.**



Gasglühlicht „Hassia“.

In Glühkörper, transportfest und
sofort gebrauchsfertig, von brillanter
Leuchtkraft und langer Brenndauer,
incl. 6 Stiften Dtzd. Mk. 4.50

100 Stück „35.00

Compl. Apparate, bester Qualität (Brenner,
Stift, Körper, Cylinder, hochfeiner Glocke
oder Tulpe) „ 3.50

Compl. Apparate, bester Qualität (Brenner,
Stift, Körper, Cylinder, Träger mit Porzellan-
oder Emaille-Schirm, „ 3.50

Aliput-Apparate, bester Qualität, komplett
mit Glocke oder Tulpe „ 2.50

Die Apparate, zu denen die Zwischenstücke gratis beigelegt
werden, kann jeder Laie nach Abschrauben des Schnitt-
brenners mit Leichtigkeit selbst aufsetzen.

In Gasglühlicht-Cylinder, doppelt ver-
schmolzen, krystallklar, Dtzd. Mk. 2.00

Prompter Versand gegen Nachnahme, bei sorgfältigster
Verpackung.

Aufträge von über Mk. 20.00 werden porto- und emballage-
frei ausgeführt.

Gasglühlicht-Industrie HASSIA

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Prima Referenzen am Platze!

Zum Jahreswechsel.

Rechnungen in allen Größen

für Geschäftsleute und Handwerker.

Haus-Converts mit Firmadruck

1000 Stück von 3 Mark an

liefert schnell und billig

Druckerei des

„Wiesbadener General-Anzeigers“,

Emil Bommert.

Druckerei-Comptoir: Marktstraße 30, Eingang Neugasse.

Bezirks-Telephon 199.

Pflückkäpfel,

pro Centner M. 13.50.

0716

Lebensmittel-Consumgeschäft Schwalbacherstraße 49

Consumhalle, Zahnstraße 2.

empfiehlt

Zweitschen-Eatwerge per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfund-Eimer M. 2.35

Feinste Fruchtarmelade per Pfd. 27 Pfg., 10 Pf.-Eimer M. 2.45.

Sogen. Kaiser-Gelée per Pfd. 22 Pfg., 10 Pfund-Eimer M. 2.00.

Apfel-Gelée per Pfd. 30 Pfg., 10 Pfund-Rochtopf M. 2.70.

Sogen. Honig per Pfd. 50 Pfg.

Alle Verpackungen in Kochtopf, Salz- und Mehlfässer.

Vorathstopf in großer Auswahl. — Käse.

Echter Emmentaler Schweizerkäse bei 2 Pfd. 90 Pfg.

Edamer Ia. rottrübig per Pfd. 80 Pfg., bei Ausl. 72 Pfg.

Ia. Frühkäse per St. 9 Pfg., 10 St. 80 Pfg.

Sauerbrant, selbst eingemacht per Pfd. 8 Pfg.

302

In meiner Mech. Maschinen-Strickerei

werden nach Maß angefertigt: Strumpflängen, Sockenlängen,

Samaschen, Leibbinden, Kniewärmer, Strümpfe und Socken. —

Reparaturen, sowie Anstrichen der Strümpfe und Socken zu bekannt

billigen Preisen. 2784

H. Müller, Webergasse 49, 1.

Weiner, Gelée-Fabrik

empfiehlt ihre div. Sorten Gelée's und Marmeladen pro Pfd. von

20 Pfg. an. In Eimern, email. Töpfen, Schüsseln 2 M. an. 1812

en gros. Marktstr. 12, Wart. Dinterh. en détail.

Atelier für Zahnersatz.**K. von Draminski, „Dentist“.**

Wiesbaden. Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben etc. zu massigen Preisen.

Für Unbemittelte.

2789 Sprechstunden: 8—9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.**Wöchnerinnen: Für Kranke: und Kinder:**

Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5.—, Irrigatoren, Clysterspritzen, Verbandstoffe, Stechbecken, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach. Mutterlauge, Krenznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Wundschwämme.

Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchatauft, Suspensorien, Glasspritzen, Platinröcherlampen, Badeschwämme, Mineralwasser, Valentine's Fleischsaft, Somatose.

Nestle's Kinder mehl, Kufeke's Kinder mehl, Muffler's Kinder-nahrung, Soxhlet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran, Garant.rein.Milch-zucker.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung: 2127

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Telephon Nr 717.

Telephon Nr. 717.

Blinden-Anstalt

Wallmühlstr. 13

empfehlen die Arbeiten ihrer Röhlinge und Arbeiter:

Rörbe jeder Art und Größe, Bürstentwaren, als: Besen, Schrubber, Abseife und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wäschebürsten etc., ferner: Fußmatten, Klopfer, Strohfelle etc. Rührstiche werden schnell und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 1105

Arbeitschuhe 3.80—4.50 Mk.**Herrn- u. Damenstiefel 3, 4, bis 4.50 Mk.****Winterschuhstiefel 2 Mk. Nr. 37—42,****hohe Wasserstiefel 11 Mk. p. p.**

2539

empfiehlt als gut und billig

P. Schneider Schuhmacher,

K. Götzen, Michelsberg u. Hochstraße 2.

Brod! Brod! Brod!Kornbrod, gutes Mäckerbrod, 36 Pfg.
Gemischtes Brod, 38
Weißbrod, 42
3235 „Consumhalle, Johstraße 2.“

2027

Rohlen

der besten Zeichen billigst bei M. Cramer, Feldstraße 18.

Druck Sachen für Hotels, Restaurants etc.

Hotelbücher
Fremdenbücher
Bonbücher
Weinkarten
Speisekarten
Rechnungen
Briefbogen
Couverts
u. a. A.

liefert bei billigster Preisberechnung die

Buchdruckerei des
Wiesbadener „General-Anzeigers“.
EMIL BONNERY.

**Grimberghe bei Wiesbaden. Dr. Kampmann.****Klinik für Pferde und Hunde.**

Hydrotherapie, Elektrotherapie. — Dampfbäder, Kühlapparate, allopathische Medication

Pensionat für Pferde und kleine Haustiere.

Besondere Vorrichtung für Lebertränke des Patienten. Abtheilung des Wiesbadener Thierarztes. Dr. Kampmann. Besondere Vorrichtung für die Behandlung des ganzen Thierkörpers. Sprechstunden Vorm. von 1—4 Uhr, Nachm. von 2—5 Uhr. Poliklinik Vorm. von 8—9 Uhr. (Am Sonntagen für Unbemittelte gratis.) (Freie-Land-Verordn.)

Wer seine Familie hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Bod's Buch: „Kleine Familie“. P. 80 Pfg. Briefm. einsend. 669 G. Klösch, Berlin, Leipzig.

Anzündholz

Feingespaltten, per Centner frei ins Haus 2 Mk., etwas gröber gespaltten 1.70 Mk., la Röh-fohlen per Kumpf 21 u. 19 Pfg., melirte und Stäbchen per Kumpf 20 Pfg., im Centner und in der Fuhre billiger. 3169

Fritz Walter, Giesgraben 18a, Ecke Römerberg und Webergasse.**Blitz-Putzpulver.**

Anerkannt bestes Putzmittel für alle Metalle. Allein-Depot in der Drogerie „Sanitas“, 3 Mauritiusstraße 3, nächst der Kirchgasse. 2713

Unentgeltlich

verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen — Kein Geheimmittel. — M. Falkenberg, Berlin, Stein-mechstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte Anerkennungs-schreiben, sowie eidl. erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wieder-lehr des bündlichen Glüdes. 1151

Rheumatismus-Watte

seit 1855 im Handel, altbewährtes Hausmittel, gegen Rheumatismus, Lähmungen, rheum. Kopf- und Zahnschmerzen, Husten, Heiserkeit etc. Herzlich vielfach empfohlen! Original-Päckete à 50 Pfg. und 1 Mark. General-Depot für Wies-baden: H. Etz, Gummivaren, Taunusstraße 2. 1676 Fabrikant W. Völlner, Damburg.

Hochstraße 12 u. 14

werden Lumpen, Knochen und alle Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 01030 Auf Bestellung abgeholt.

Tüchtige**Lokalberichterstatter**

werden unter günstigen Bedingungen gesucht.

Redaktion des „Wiesb. General-Anzeigers“, Marktstraße 30, Ecke Neugasse.

Sprechstunden von 9—10 Uhr morgens u. 6—7 Uhr abends.

Zahn-Atelier. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise
Sprechst. 8—12¹/₂, u. 2—7. Sonntags bis 12 Uhr.
Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirch. 3030**Specialität:****Schlagsahne**

süsse und saure Sahne.

Prof. Dr. Gärtner'sche Fettmilch (D. R.-P.)

Beste und natürlichste Säuglings-Nahrung.

Unübertroffen für: Blutarme, Magenranke, Nierenleidende, Diabetiker (Zuckerranke), Gichtranke.

Feinste Qualität Vollmilch. Sterilisirte Vollmilch. Kur- und Kindermilch.

(Rationelle Trockenfütterung.)

Sterilisirter Milchzucker.

Pasteurisirte Magermilch.

Buttermilch.

Süsse und saure Molken.

Feinste Süßrahmbutter.

(Eigenes Produkt, täglich frisch.)

Hofgut- und Landbutter, Eier.

Siebkäse, ferner diverse Sorten Hart- und Weichkäse.

TRINK-SALON.

Man achte genau auf die Hausnummer 27.

Es unterliegt heute keinem Zweifel mehr, dass die von mir hergestellte

Centrifugal-Schlagsahne,

wie aus weitesten und höchsten Kreisen anerkannt wird, von nur hochfeinster, unübertroffener Qualität ist.

Dieselbe ist täglich, wie auch alle anderen Molkeerprodukte in jedem Quantum erhältlich in der

Sanitäts-Dampf-Molkerei u. Sterilisir-Anstalt Ph. Bargstedt.

Gegründet 1882.

27 Schwalbacherstrasse 27
Telephon 307.

Lieferung frei in's Haus. Auf Wunsch tägliche Nachfrage.

Alle zum Verkauf bestimmte Milch wird vorher durch Filtration von Schmutz und Bakterien gereinigt. 294

Thiemens' echter Ostfriesischer Hustenstiller,

ein vorzüglich wirkender Saft beim Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Brustschmerzen für Alt und Jung, ist in Wiesbaden erhältlich in Flaschen mit Gebrauchs-anweisung zu Mk. 1 die große und 50 Pfg. die kleine Flasche im 47

Theehause „Wadi-Kisan“.

Tido Thiemens,

Gr. Burgstraße 13.

Strickwolle.)Empfehle meine so beliebte starke und weiche Strickwolle, 10 Roth 38 Pfg. Solinawolle, die nicht einreißt und sehr haltbar ist, zu 90 Pfg., sowie alle feineren Wolllwaren bekannt billig. Größtes Lager in Unterhohen und Baden von 75 Pfg. an, alle möglichen Wolllartikel stannend billig nur bei Neumann. 7822
Spiegelgasse 1 und Ellenbogengasse 11.

WILH. GAIL W. V. E. **BIEBERICH ARUEIN**
UND WIESBADEN

Zimmer- und Saugeschäft

PARKETTBODENFABRIK
 TREPPENBAU, KLEIN- u. GROSSE
 DAMPSÄGE- u. HOLZ-
 WERK etc.

MOBEL-SCHREINEREI
 mit mechanischen Hilfsmitteln
 in Wiesbaden

Anzündholz per Centner M. 2,20
 Abfallholz per Centn. M. 1,20.
 Bestellungen nimmt entgegen:

O. Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17.
 Ludwig Becker, Papierhandlung, M. Burgstraße 12.

6055

LANOLIN Unübertroffen
 als Schönheitsmittel
 und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke, Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.
 In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Schüringe

schmerzlos einzuführen D. R. G.
 Eigent. Erfindg. — Kleinverkauf.

Granuringe

sowie alle anderen Schmuck-
 sachen durch Selbstanfertigung zu
 den billigsten Preisen. 2062

Reparaturwerkstätte.
 Vergolden. — Versilbern.

O. Gottwald, Goldarbeiter
 Paulbrunnstraße 7.



Flott.
 Schnurwart
 Schweiz, Haar-
 u. Bart-Clippir,
 schnell u. sicher.
 Mittel zur Er-
 lang. ein starken
 Bartwuchses.
 Erfolg

garantirt.
 Dose 1 u. 2 M. per Nachnahme.
 W. H. Lenz, 15766
 Parfümerien, Hamburg 25

Max Müller, Bildhauer,

Platterstrasse 19, rechts v. d. neuen Friedhof,
 empfiehlt sich im Anfertigen von

Grab-Denkmalern

in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein.

Ueberrahme aller Reparaturarbeiten
 auf den Friedhöfen, 293

sowie in allen in sein Fach vorkommenden Arbeiten bei
 geschmackvollster Ausführung und billiger Berechnung.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Heinrich Becker

Saalgasse 24/26 Wiesbaden Saalgasse 24/26
 (im Neubau).

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen

aller Arten,
 sowie complete Ausstattungen derselben
 prompt und billig. 131

Sarg-Magazin

von

Nerostr. 29. Karl Müller, Nerostr. 29.

Großes Lager in Holz- u. Metallsärgen.
 Große Auswahl in Schleifen, Vert. u. Plattkränze,
 empfiehlt zu billigen Preisen. 1346

Heinrich Pötz,

52 Rheinstraße 52 Wiesbaden.

Complete Ausstattungen jeder Art
 zu den billigsten Preisen.

Holz- und Metall Särge in allen Sorten
 vorrathsmäßig zum Versandt angefertigt.

Sarg-Lager: Schwalbacherstraße 14.
 2122 Telefon Nr. 730.

Wiesbad. Beerdigungs-Institut

19 Bleichstraße 19

gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in Metall-, Eisen-, Kiefern- und
 Tannenhols-Särge von den einfachsten bis zu den
 feinsten Ausführungen.

Große Auswahl in Leichen-Ausstattung in allen
 Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verschicken.
 Reichhaltige Ausstellung in Vert. u. Metallkränzen
 195

Jeder Leser dieser Zeitung

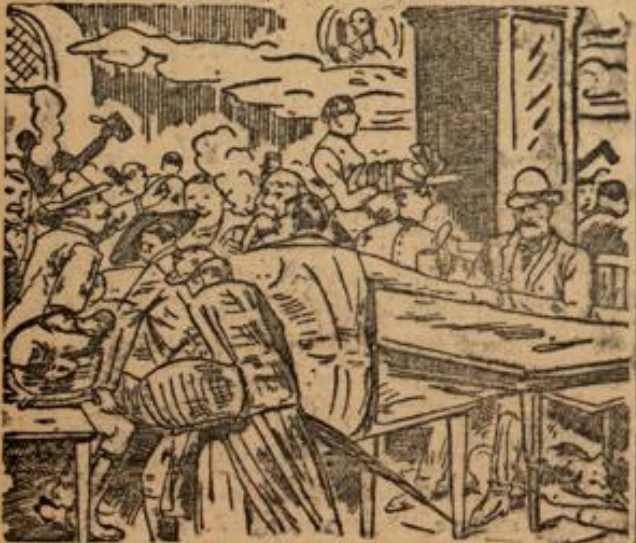
erhält als

Neujahr-Geschenk

das soeben erschienene, mit vielen Original-Illustrationen, Ver-
 bildern und äußerst interessantem Text ausgestattete, humorvolle,
 in jeder Gesellschaft zum Vortragen passende Werk:

Der Hausschatz.

Ladenpreis 2 Mark.



Wo steckt der Brauereidirektor?

Das obenstehende Veris-Bild ist herauszuschneiden und der
 Umriß der zu suchenden Figur nachzuziehen. Der Ausschnitt nebst
 genauer Adresse, sowie 25 Pf. in Briefmarken sind einzufenden an:

E. Einsfeldt, Druckerei, Kiel.

Alle Einsendungen finden sofortige Beilegung. Unrichtige
 Einsendungen erhalten den eingezahlten Betrag zurück. 69/6

Chemische Waschanstalt

56 von
 Webergasse 45/47. Adolf Töhle, Webergasse 45/47.

Chem. Reinigen von Herren- u. Damen-Garderoben, Teppichen,
 Decken, Handschuhen, Decorationen u. f. w. Gardinen spannen mit meinem
 neuen patentierten Spannrahmen.

Laubsägeholz, Holz zu Holzbrand und Arch-
 schneiderei billigst 3690
 E. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstraße 37.

Siegener Zwieback

Netts frisch, 100 St. zu 2 Mf. gegen Nachnahme versendet

Eugen Kock,
 Siegen (Wellerberg.)

1562

Anmeldungen zu einem nach Neujahr
 beginnenden

Extra-Tanz-Kursus

bitte gefälligst machen zu wollen.

An Sonn- und Feiertagen nur bis 3 Uhr
 Nachmittags.

Hechtungsvoll

Fritz Heidecker,
 Mauritiusstrasse 10.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. 1803
 Sprechstunden von 9—5 Uhr.

PATENTE

Gebruchs-Muster-Schutz.
 Warenzeichen etc.
 erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingr.
 Wiesbaden, Goldgasse 2a, I. p.

Für Fuhrunternehmer.

Streuholz liefert billigst.

1130 Stroh-Hüllen-Fabrik, Weisstraße 18.



Nähmaschinen, Fahrräder, Hausbaltungs-
 und landwirthschaftl. Maschinen, Schuh-
 macher-Maschinen etc.

kaufen Sie am besten und billigsten bei

S. Rosenau in Hachenburg.

Man verlange kostenfrei Hauptkatalog. 1593



Medicinal-
 Leberthran
 von reinem, mildem
 Fischöl
 bereitet
 von
 Dr. E. Riser,
 Dohlemerstr. 33.

Fischwein	70 Pf.
Rieskeiner	85 "
Gunterblumer	100 "
Roselwein	100 "
Ährbleichet (roth)	100 "

sowie feinere Marken!

Telephon 899. Chr. Ritzel Wwe., Nachf.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötchen (Polygonum avic.) ist ein vorz. l.
 Heilmittel bei allen Erkrankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirk-
 samen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russ-
 lands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in
 Deutschland wachsend. Knötchen. Wer daher an Phthisis, Luftröhren-
 (Bronchial-) Katarrh, Lungenentzündung, Husten, Keuch-
 leiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiser-
 keit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher das
 Kraut zur Lungenreinigung in sich vermutet, verlange u. bestehe
 sich den Abend dieses Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 2 Mark
 bei Ernst Weidmann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist.
 Broschüren mit ärztlichen Ausweisungen und Attesten gratis.